Kapitel 01 – Die Einladung

Es ist große Pause. Lisa läuft über den Schulhof zu ihrem Lieblingsbusch. Auf dem Weg dorthin sieht sie Timo Schöller und seine Crew über den Schulhof laufen. Lisa denkt sich, er ist wohl hier, um ein Talent für MUSIK 2140 JUNIOR einzuladen. Es kommt ihr nicht in den Sinn, dass sie dieses Talent sein könnte. Sie geht weiter und erreicht bald ihren Busch. Sie ist endlich alleine und trinkt eine KOLA21. Als sie die nächste KOLA21 trinken möchte, nimmt sie Geräusche am Busch wahr. Kurz darauf steht Timo mit einem breiten Grinsen vor ihr. Seine Crew positioniert sich gerade um ihn herum. Lisa rollt genervt mit den Augen und öffnet die KOLA21-Flasche. Nach einigen Sekunden fragt Timo: „Weißt du, wer ich bin?“ Lisa nickt. „Was willst du?“, fragt sie genervt. Timo antwortet: „Jemand aus dem Jugendclub hat dich bei MUSIK 2140 JUNIOR angemeldet.“ „Na und?“, fragt Lisa. Sie dreht sich weg. Timo ist irritiert. Normalerweise löst seine Ankunft bei einem potenziellen Talent Freude aus. Doch Lisa wirkt, als wolle sie nichts damit zu tun haben. Er holt einen Umschlag aus seiner Jackentasche und sagt: „Hier ist deine Einladung.“ Lisa nimmt den Umschlag entgegen, ohne richtig zu schauen, was sie überhaupt bekommt. Während sie den Umschlag in die Tasche ihres Oversized-Hoodies steckt, fragt sie: „Sonst noch was?“ Timo schüttelt den Kopf. „Dann verschwindet endlich!“ Timo nickt und gibt seiner Crew ein Handzeichen. Kurz darauf sind alle gegangen. Lisa ist endlich wieder alleine in ihrem Busch.

Kapitel 02 – Vorbereitung auf die erste Runde

Am Nachmittag sitzt Lisa in ihrem gemieteten Zimmer im Jugendclub. An der rechten Wand steht ein großes Ausklappsofa. Zwischen dem Sofa und dem Fenster gibt es eine Lücke. Dort steht ihre selbstgebaute E-Gitarre auf einem Ständer. Über dem Sofa hängt ein großer LED-Schriftzug mit „Bratty Lisa". Den gleichen Schriftzug hat Lisa auch an ihrer Gitarre angebracht. An der linken Wand steht ein langer Holztisch mit zwei Stühlen. Auf dem Tisch stehen Lisas Laptop und einige leere und volle KOLA21-Flaschen. Neben dem Laptop liegen Lisas Kopfhörer. Lisa liest zum ersten Mal Timos Einladung. Darauf steht:

Hallo Lisa
Willkommen bei MUSIK 2140 JUNIOR
Bitte teile mir bis zum 13.01.2140 per E-Mail mit, welchen Song du in deiner ersten Runde singen möchtest
Sie findet am 22.01.2140 um 16:00 Uhr statt
Gruß Timo Schöller

Weiter unten steht die Adresse des Senders und Timos E-Mail-Adresse. Lisa mag die klaren Aufgaben und Regeln auf der Einladung. Sie nimmt einen kräftigen Schluck KOLA21, setzt sich die Kopfhörer auf und öffnet die VIDEO21-Seite. Lisa klickt sich durch einige Musikvideos, bis sie einen für sich passenden Song findet. Sie öffnet ihr MAIL21 und schreibt Timo eine E-Mail:

Betreff: evanescence
Nachricht: my immortal

Dann klickt sie auf Senden.
Lisa hat regelmäßig MUSIK und MUSIK JUNIOR geschaut und weiß, dass die Talente in ihrer ersten Runde etwa 90 Sekunden haben, um ihren Song vorzutragen. Sie erinnert sich, dass manch eine

erste Runde auch über zwei Minuten gedauert hat. Lisa schaut sich das Video einige Male an und entscheidet sich für die erste Strophe, den Refrain, das Gitarrensolo und das Outro. Sie schneidet sich das Video mit einer gecrackten Version des VIDEO21-Bearbeitungstools entsprechend zurecht und kommt auf zwei Minuten und 24 Sekunden. Lisa hat nie gelernt zu singen, Gitarre zu spielen oder Noten zu lesen. Sie spielt und singt nach Gehör. Nach etwa zwei Wochen ist Lisa mit ihrer Version zufrieden. Da es bis zur ersten Runde noch etwa drei Wochen sind, probt sie weiter mehrmals täglich, um in ihrer Routine zu bleiben.

Kapitel 03 – Die erste Runde

Lisa betritt die Bühne und geht direkt zum Mikrofon. Sie nimmt den dort hängenden Stecker und steckt ihn in ihre Gitarre. Es ertönt ein Geräusch: „Connected" und der Schriftzug leuchtet auf. Da der Song zu Beginn ohne Schlagzeug auskommt, blickt Lisa zum Pianisten und nickt ihm zu. Dieser beginnt zu spielen. Bald fängt Lisa an zu singen. Sie singt den Song so, wie sie ihn geprobt hatte. Mit ihrem Gesang überzeugt sie alle drei Trainer, die sich nach und nach für sie umdrehen. Sie sehen dort ein Mädchen singen, aber sie steht nur am Mikrofon und bewegt sich kaum, hält aber eine offenbar selbstgebaute E-Gitarre in den Händen. Sarah Winterfeld fängt an zu weinen. Daniel Falkenberg grinst zufrieden. Er erwartet voller Freude das anstehende Gitarrenspiel. Lisa singt weiter. Dann kommt das Gitarrensolo. Lisa spielt es fehlerfrei. Es klingt fast so, als würde die CD abgespielt werden. Schließlich folgt das Outro, in dem der Song sanft zu Ende geht. Als die letzten Töne verklingen, jubelt das Publikum, als hätte jemand gerade das Finale gewonnen. Der Jubel legt sich langsam. Stefan Berger sitzt fassungslos auf seinem Stuhl. Daniel steht vor seinem Stuhl und gibt Standing Ovations. Sarah sitzt in ihrem Stuhl und wischt sich die Tränen aus dem Gesicht. Lisa steht da, als wäre nichts gewesen. Daniel fragt: „Wer bist denn du?" Lisa schaut ihn genervt an. Sie hebt ihren rechten Arm und zeigt mit der Hand auf den LED-Schriftzug an ihrer Gitarre. Daniel schaut verdutzt. Stefan übernimmt: „Lisa? Wie alt bist denn du?" „14", antwortet Lisa. Sarah kommen erneut die Tränen. Lisa ist sichtlich genervt. Sie zeigt auf Sarah: „Was für eine jämmerliche Heulsuse!" Sarah fängt richtig an zu weinen. Stefan geht zu Sarah, um sie zu trösten. Daniel fragt: „Lisa, warum bist du hier?" Lisa greift in die Tasche ihres Oversized-Hoodies und holt ihre Einladung hervor. „Timo hat mir in der Schule aufgelauert und mir das hier gegeben." Während Daniel versucht, zu verstehen, was Lisa da gerade gesagt hat, steht Sarah auf. Sie hat sich wieder beruhigt und

schaut Lisa selbstbewusst an: „Ich will dich in meinem Team!“ Lisa guckt Sarah einige Sekunden lang angestrengt an. Es wirkt, als würde sie das wirklich in Betracht ziehen. Doch dann bricht es nüchtern aus ihr heraus: „Komm wieder, wenn du fertig geheult hast!“ Sarah bricht erneut in Tränen aus. Lisa schaut links rüber zu Stefan: „Solange halte ich es erstmal mit deinem Freund aus.“ Lisa greift nach dem Stecker und zieht ihn aus der Gitarre. Es ertönt: „Disconnected“ und der Schriftzug erlischt. Lisa dreht sich um und verlässt die Bühne.

Kapitel 04 – Mias Doppelleben

Am folgenden Montag um 16:00 Uhr sucht Lisa Stefan in seinem Büro auf. Sie geht direkt zu seinem Schreibtisch. In einer Hand hält sie eine KOLA21 und in der anderen Hand hält sie einen Flaschenöffner. „Song und Battlegegner?", fragt sie ungeduldig. Stefan erschrickt und zögert mit der Antwort. „Heute noch!", drängt Lisa. Stefan schafft es gerade so zu sagen: „Mia Rosenfeld ..., Sultans of Swing" Lisa nickt, dreht sich um und geht. Stefan hört noch aus dem Flur, wie Lisa die KOLA21-Flasche öffnet. Kurz darauf geht Stefan zum KOLA21-Automaten im Flur. Nach diesem Schock möchte er die letzte Flasche im Automaten ziehen. Er hatte am Morgen den Abfalleimer geleert und beim Automatenaufsteller angerufen, damit dieser den Automaten wieder auffüllt. Stefan wirft sein Geldstück in den Automaten und drückt auf den Knopf. Doch anstatt die letzte KOLA21 zu bekommen, ertönt lautes Gelächter aus dem Automaten und im Display steht: „Hättest du wohl gerne!" Stefan erschrickt und steht verdutzt vor dem Automaten. Normalerweise würde im Display „ausverkauft" stehen. Und dass der Automat auf einmal spricht, ist Stefan auch neu. Er schaut in den Abfalleimer. Da liegt ein Kronkorken drin. Wütend spricht er zu sich selbst: „Hat mir dieses Gör jetzt echt die letzte KOLA21 vor der Nase weggeschnappt und den Automaten umprogrammiert?" Später sitzt Lisa in ihrem Zimmer im Jugendclub an ihrem Laptop und schreibt Timo eine E-Mail:

Betreff: morgen 16:00 uhr
Nachricht: mia rosenfeld jugendclub

Am nächsten Nachmittag kurz vor 16:00 Uhr steht Lisa im Eingangsbereich des Jugendclubs. Um 15:58 Uhr kommt Mia auf den Eingang zu. Lisa ruft ihr entgegen: „Kein Wort zu Stefan!" Mia hatte Lisa noch nicht wahrgenommen und erschrickt. Sie schaut zu Lisa, die vor der Tür steht und auf Mia wartet. Mia

nickt und folgt Lisa, die durch den Flur in ihr Zimmer geht und an ihrem Laptop Platz nimmt. Mia steht unsicher in der Tür. Sie schaut sich um. Da steht ein Sofa, darüber leuchtet der LED-Schriftzug „Bratty Lisa". Dahinter steht die Gitarre, die Mia bereits aus Lisas erster Runde kennt. Mia ist in Gedanken: „Das ist also Lisas Reich." „Ich habe nicht den ganzen Tag Zeit!", drängt Lisa. Mia schließt die Tür und setzt sich auf den Stuhl neben Lisa. Lisa nimmt einen kräftigen Schluck KOLA21 und drückt auf Play. Es startet das Video von der Metal-Version von Leo Moracchioli und Mary Spender. Mia reißt die Augen auf. Bevor sie zu Lisa gegangen war, hatte sie sich mit Stefan getroffen und der hatte ihr eine Pop-Version gezeigt. Und jetzt sitzt sie hier, in Lisas Revier, und bekommt von ihr eine Metal-Version vorgespielt. Mia schluckt, doch mit der Zeit ist sie fasziniert und begeistert von den Klängen. Insgeheim mag sie härtere Musik. Sie traute sich bisher nicht, sie selbst zu singen. Mia eröffnet sich offenbar genau diese Möglichkeit. Sie kann mit Lisa diese härtere Version lernen und sie dann im Battle mit Lisa zusammen vortragen. „Und? Was hältst du davon?", will Lisa wissen. Mia ist unsicher, berappelt sich aber schnell. „Das da sollen wir singen?", will sie wissen. Lisa nickt. „Und kein Wort zu Stefan!", will Lisa bestätigt wissen. Mia nickt. Von diesem Tag an führt Mia ein musikalisches Doppelleben. Während sie bei Stefan die Pop-Version lernt, besucht sie alle paar Tage Lisa im Jugendclub, um die Metal-Version zu lernen. Lisas Version ist bis auf den Ton genau geplant. Sie lässt keinen Raum für Fehler zu. Immer wieder arbeitet Lisa an Mias Schwachstellen. Kurz vor dem Battle erreicht auch Mia ihre Routine. Lisa will sichergehen und bestellt Mia am Nachmittag vor dem Battle erneut in den Jugendclub ein. Sie will auf keinen Fall, dass Mia patzt und geht die Version noch einmal vollständig mit ihr durch. Mia bestätigt mit ihrer Probe, dass sie wirklich so weit ist.

Kapitel 05 – Das Battle

Stefan hat seit Lisas Besuch in seinem Büro nichts mehr von ihr gehört. Sämtliche Kontaktversuche blieben erfolgslos. Er weiß nicht einmal, ob sie überhaupt zum Battle erscheinen wird. Für ihn ist klar, er würde sich für Mia entscheiden. Er hat sie gut vorbereitet und erwartet nun die Pop-Version, die er mit ihr gelernt hat. Er hatte mit Mia den gesamten Song gelernt, damit sie diesen auch alleine vortragen kann, falls Lisa nicht erscheinen würde. Was Stefan nicht ahnt: Lisa hat am Vorabend eine E-Mail an Timo geschickt:

Betreff: morgen battle
Nachricht: diese Version
(VIDEO21-link)

Da Timo Gefallen an Lisas Art findet, hat er den Link an die Studioband weitergeleitet. Als Lisa die Bühne betritt, gibt es laute „Lisa! Lisa!"-Sprechchöre von den Rängen. Sie geht direkt zu ihrem Mikrofon und steckt den Stecker in ihre Gitarre. „Connected" ertönt durch das Studio. Der LED-Schriftzug leuchtet auf. Auch Mia nimmt ihren Platz auf der Bühne ein. Stefan denkt sich: „Oh verdammt, jetzt ist sie doch erschienen. Wie das wohl ausgehen wird?" Lisa schaut zum Drummer und nickt ihm zu. Dieser zählt ein und die Musik beginnt. Stefan reißt die Augen auf. Er hört etwas ganz anderes als die Pop-Version, die er mit Mia einstudiert hatte. Dann fängt Mia an. Sie übernimmt den Part von Mary. Es klingt sanft aber eindeutig nicht poppig. Stefan schaut fassungslos auf die Bühne. Sarah guckt irritiert zu Stefan und grinst schadenfreudig. Daniel ist begeistert. Er mag sowieso Rock und Metal. Er will zu Stefan schauen und ihm anerkennend zunicken, doch sein Blick bleibt an Sarahs Grinsen hängen. Offenbar passiert auf der Bühne etwas Anderes als das, was Stefan geplant hatte. Nun beginnt Lisa. Sie übernimmt den Part von Leo – brutal hart, eiskalt und auf den Ton genau. Während das

Publikum jubelt, versinkt Stefan in seinem Stuhl. „Was habe ich nur getan?“ entkommt es ihm entsetzt. Dann spielt Lisa das Solo. Es ist eiskalt, hart und fehlerfrei, als würde das Video abgespielt werden. Wenig später endet der Song. Es gibt tosenden Applaus von den Rängen. Sarah steht vor ihrem Stuhl und jubelt Lisa und Mia zu. Auch Daniel sieht zufrieden aus. Er sitzt in seinem Stuhl und applaudiert. Nur Stefan freut sich nicht. Er ist den Tränen nahe, schafft es aber, diese zurückzuhalten. Langsam wird es ruhiger im Saal. Timo kommt auf die Bühne und erklärt, Stefan müsse sich nun entscheiden, welches Talent er in die nächste Runde mitnehmen möchte. Üblicherweise spricht der Trainer das Talent, gegen das er sich entscheiden möchte, zuerst an. „Lisa...“, fängt Stefan an. Doch bevor er weitersprechen kann, schlägt Sarah mehrfach auf ihren Knopf. Damit signalisiert sie, dass sie Lisa vor dem Ausscheiden retten möchte. Auch Daniel drückt auf seinen Knopf. Damit ist es besiegelt: Egal, wie sich Stefan entscheiden würde, Lisa kann sich einen Trainer aussuchen. Stefan versteht die Welt nicht mehr. Er versucht gerade, Lisa loszuwerden und diese wird schon gerettet. Er schaut zu Lisa: „Du hast mich aufgesucht, dir die nötigen Infos geholt und dich danach nicht wieder bei mir blicken lassen!“ Lisa zuckt mit den Achseln: „Na und?“ „Sowas kann ich in meinem Team nicht gebrauchen!“ Sarah haut erneut auf ihren Knopf. „... ich entscheide mich gegen dich“, setzt Stefan nach. Daniel drückt ebenfalls erneut auf seinen Knopf, um sein Interesse an Lisa zu bestätigen. Aus dem Publikum kommen einige BUUUHH-Rufe. Gleichzeitig werden einige „Lisa! Lisa!“ Sprechchöre lauter. Lisa nickt die Entscheidung ab. Mia lächelt zufrieden. Sie stellt sich vor, dass sie nun sicher eine Runde weiter ist. Stefan schaut zu Mia: „Wir haben so toll gearbeitet. Ich war mir sicher, du würdest einen wirklich tollen Auftritt abliefern...“ „Hab ich ja auch!“ entgegnet Mia. Das Publikum jubelt. Sarah und Daniel nicken zustimmend. Nun kann Stefan die Tränen nicht mehr zurückhalten. Er zögert kurz dann sagt

er: „Ich fühle mich von dir hintergangen... ich werde mich gegen dich entscheiden!“ Erneut kommen Buhrufe aus dem Publikum. Mia schaut Stefan selbstbewusst an und sagt eiskalt: „Heul gefälligst leise!“ Das Publikum belohnt das mit lautstarkem Jubel. Timo hat ein breites Grinsen im Gesicht. Er schaut zu den Trainern rüber: „Stefan hat sich also gegen beide Talente entschieden!“ Sarah und Daniel drücken erneut auf ihre Knöpfe. Daniel hatte in der ersten Runde erlebt, wie Lisa Sarah abserviert hatte und Stefan entschied sich gerade gegen sie. Also wittert er seine Chance. Er spricht Lisa an: „Kommst du dann jetzt zu mir?“ Lisa will gerade antworten, da springt Sarah von ihrem Stuhl auf. Sie ruft runter zur Bühne: „Lisa?!? Ich habe fertig geheult!“ Lisa nickt ihr zu: „Timo sagt dir dann, wo du mich morgen um 16:00 Uhr findest.“ Sie zieht den Stecker aus ihrer Gitarre. Im Studio ertönt „Disconnected“ und der LED-Schriftzug erlischt. Daniel sinkt enttäuscht in seinem Stuhl zusammen. Er hatte so sehr gehofft, dass Lisa nun in sein Team kommen wird. Lisa dreht sich um und verlässt die Bühne. Im Backstage-Flur steht Kameramann Martin Keller bereit und versucht, Lisa für ein Statement abzufangen. Lisa wendet sich genervt ab, doch Martin bleibt hartnäckig. Lisa bleibt direkt vor Martin stehen und giftet ihn an: „Schlepp gefälligst deinen fauligen, verwesenden Kadaver da weg!“ Martin erschrickt. Er hatte nicht erwartet, von einer Jugendlichen derart angegangen zu werden. Er senkt die Kamera und weicht einen Schritt zurück, während Lisa an ihm vorbeigeht. Daniels Licht leuchtet immer noch. Mia schaut ihn erwartungsvoll an. Daniel lehnt sich enttäuscht zurück. Er wollte eigentlich Lisa haben. „Na gut... meinetwegen.“ Mia nickt zufrieden. Sie dreht sich um und geht zum Backstage-Flur, wo Martin immer noch mit seiner Kamera steht. Er versucht nun, Mia für ein Statement einzufangen und versperrt ihr den Weg. Mia bleibt direkt vor ihm stehen, schaut ihn böse an und zischt: „Rück beiseite, Opa!“ Martin weicht zurück und lässt die Kamera endgültig sinken. „Geht doch!“ sagt Mia, während sie an ihm vorbeiläuft.

Kapitel 06 – Die Wahrheit hinter der Mauer

Am nächsten Nachmittag steht Lisa kurz vor 16:00 Uhr im Eingangsbereich des Jugendclubs. Sarah steuert auf die Tür zu und sieht Lisa. „Hallo Lisa!", ruft sie. Lisa antwortet nicht. Sie dreht sich um und geht den Flur entlang in ihr Zimmer. Sarah bleibt zunächst verwirrt stehen. Bevor sie Lisa aus den Augen verliert, ruft sie hinterher: „Warte doch!" Aber Lisa geht einfach weiter. Sarah hat Mühe, ihr zu folgen, schafft es aber, Lisas Zimmer zu erreichen. Als Sarah den Raum betritt, sitzt Lisa bereits auf einem Stuhl am Ende des Tisches. Sarah bleibt bei der Tür stehen. Lisa schaut sie an, dann zur Tür. Sarah folgt dem Blick und bemerkt, dass sie die Tür offengelassen hatte. „Ach so." Sie dreht sich um und schließt die Tür. Sarah schaut wieder zu Lisa, die zu dem freien Stuhl am anderen Ende des Tisches schaut. Sarah deutet auf den Stuhl, Lisa nickt, Sarah setzt sich. Sie schaut sich um. Sie sieht das Ausklappsofa und die Gitarre, die sie bereits von der Bühne kennt. An der Wand hängt der gleiche LED-Schriftzug von Lisas Gitarre, nur viel größer. Sarah versteht, sie ist nun in Lisas Territorium. Lisa nimmt einen Schluck aus ihrer KOLA21-Flasche. Niemand sagt etwas. Sarah traut sich nicht und Lisa kann nicht. Sarah ist eine erfahrene Kindertrainerin. Als 16-Jährige hatte sie selbst MUSIK JUNIOR gewonnen. Sie kennt schüchterne Talente, die Lampenfieber haben, aber Lisa ist anders. Sie wirkt nicht schüchtern oder wie jemand mit Lampenfieber. Sie lässt eine Gewinnerin des Formates, in dem sie gerade auftritt, eiskalt im Regen stehen, seziert mit ihrem Battlegegner, gegen den sie eigentlich antritt, ihren Trainer und hinterlässt auch noch einen gestandenen Kameramann backstage im Chaos. Und ihre musikalischen Auftritte sind rein objektiv auch noch besser als ihre eigenen Auftritte. Es muss etwas anderes dahinterstecken. Sarah hatte sich vor dem Treffen vorbereitet und sich über mögliche Ursachen für Lisas Verhalten informiert. Nach einer Weile bricht sie die Stille: „Du bist psychisch krank, oder?" Lisa nimmt einen kräftigen

Schluck KOLA21 und nickt. Sarah fragt vorsichtig weiter: „Persönlichkeitsentwicklungsstörung?" Lisa nickt. „Anankastisch?" Lisa nickt. „Schizoid?" wieder ein Nicken. „Sozialphobie?" Lisa nickt erneut. Sarah hatte damit gerechnet, aber Lisas Bestätigung trifft sie hart. „Was man nicht alles mit einer KI herausfinden kann..." denkt sie sich. Sie lehnt sich zurück. Schließlich fragt sie: „Willst du reden?" Lisas Blick wird streng, fast krampfhaft, wie als hätte Sarah gerade was völlig Verbotenes gefragt. Sarah weicht gefühlt einen Meter zurück. Mit solch einer Naturgewalt wollte sie sich lieber nicht anlegen. „Was willst du wissen?" kommt es vom anderen Ende des Tisches. Sarah ist erleichtert. Sie sagt: „Erzähle mir von zuhause!" Lisa öffnet die nächste KOLA21-Flasche und nimmt einen kräftigen Schluck. „Ich habe zuhause ein eigenes Zimmer. Es ist vom Rest der Wohnung abgetrennt und besitzt einen eigenen Eingang. Es gibt ein frei zugängliches Klo, das sich mehrere Wohnungen teilen. Ich nehme nicht am Familienleben teil und bekomme alle paar Tage Geld in einem Umschlag durch den Türschlitz. Davon bezahle ich z.B. dieses Zimmer hier und mein Essen und meine KOLA21." Sarah spürt, wie ihr ein Kloß im Hals stecken bleibt und ihr die Tränen in die Augen steigen. Sie schafft es gerade so, sie zurückzuhalten. Sie weiß genau, wenn sie jetzt anfängt zu heulen, würde Lisa das Gespräch abbrechen und Sarah zur Not mit Gewalt aus dem Jugendclub werfen lassen. „Und in der Schule?", fragt sie mit unsicherer Stimme. „Ich bin eigentlich immer da. Wo soll ich sonst hingehen? Meine Leistungen sind brauchbar, werden aber nicht für einen Abschluss reichen. Wenn ein Schüler immer da ist, sich aber nicht mündlich beteiligt, dann bekommt er grundsätzlich eine Mangelhaft. Um eine Ausreichend auf dem Zeugnis zu bekommen, muss der Schüler sauber Befriedigend im schriftlichen Teil stehen. Das gelingt mir nicht immer. Die zweite nichtausreichende Leistung bedeutet: Sitzen bleiben! Eines Tages hat der Lehrer den Klassenspiegel an die Tafel geschrieben. Es gab genau eine Sehr gut und der Rest war Befriedigend oder schlechter. Dann

fragte der Lehrer <wer ist überhaupt Lisa?> Als ich aufstand erklärte der Lehrer: <Gratuliere! Du hast die einzige Sehr gut! Seit wann bist du überhaupt in dieser Klasse?> Ich antwortete nicht und setzte mich wieder. Einige Schüler kamen auf mich zu und wollten von mir bei der Korrektur ihrer Klassenarbeit geholfen haben. Ich fragte: <Wie viel KOLA21 hast denn du?> Die nächsten Wochen hatte ich genug KOLA21.“ Sarah laufen nun doch die Tränen über die Wangen. Mit solch einer Isolation hatte sie nicht gerechnet. Sie erinnert sich an die erste Runde. Lisa erklärte dort, Timo habe ihr in der Schule aufgelauert und ihr die Einladung gegeben. Sarah ist sich sicher, das war die beste Entscheidung, die Timo jemals treffen konnte. „Wer hat dich bei MUSIK 2140 JUNIOR angemeldet?“, fragt Sarah. Lisa zuckt mit den Schultern. „Keine Ahnung.“ Sarah will es nun genauer wissen: „Hast du vorher schon mal irgendwo gesungen?“ Lisa schaut in die Leere und überlegt. Einige Sekunden vergehen. Dann haut sie mit der Faust auf den Tisch. Sarah erschrickt so sehr, dass sie aufspringt und kurz davor ist, den Raum zu verlassen. Doch als sie merkt, dass Lisa weitererzählen will, setzt sie sich wieder. Lisa nimmt wieder einen kräftigen Schluck KOLA21. „Es war ein Karaoke-Abend hier im Jugendclub. Natürlich wusste ich davon. Ich weiß alles, was hier passiert, auch wenn ich an nichts davon teilnehme. Wahrscheinlich bin ich die Erste, die weiß, was nächste Woche hier los ist. Selbstverständlich habe ich keinen Gedanken verloren, daran teilzunehmen.“ Lisa nimmt noch einen Schluck aus ihrer KOLA21-Flasche. „Ich war hier, in meinem Zimmer und irgendwann musste ich aufs Klo. Auf dem Weg dorthin musste ich durch den Saal. Dort hörte ich im Hintergrund <Das ist doch Lisa?> und jemand anderes sagte <Ja!>. Als ich vom Klo zurückkam, drückte mir jemand plötzlich ein Mikrofon in die Hand.“ Lisa nimmt noch einen Schluck aus ihrer Flasche. „Er zeigte auf den Bildschirm und erklärte, da würden gleich Texte mitlaufen. Dann kam die Musik. Da ich den Song kannte und sogar mochte, sang ich einfach mit. Natürlich brauchte ich den Bildschirm nicht. Als ich fertig war, bekam

ich den üblichen Applaus. Nicht mehr und nicht weniger. Auf dem Weg in mein Zimmer nahm ich noch eine KOLA21 aus dem Automaten mit.“ Als Lisa merkt, dass sie für ihre Verhältnisse viel zu viel erzählt hatte, blockt sie wieder. Sie versteift sich, dreht sich weg und trinkt den letzten Schluck aus ihrer KOLA21 Flasche. Sarah sitzt auf ihrem Platz und weiß nicht, was sie machen soll. Sie ist in ihren Gedanken vertieft. Nach einiger Zeit fragt Lisa: „Willst du eine KOLA?“ Sarah zuckt zusammen. Dann nickt sie. Lisa holt ein Geldstück aus ihrer Hosentasche hervor und wirft es Sarah zu: „Dann bring mir eine mit!“ Das Geldstück bleibt direkt vor Sarah auf dem Tisch liegen. Sarah hatte erwartet, eine KOLA zu bekommen – doch jetzt wird sie selbst zum KOLA Holen weggeschickt. Wortlos nimmt sie das Geldstück vom Tisch und steht auf. „Da steht noch eine leere Flasche!“, ruft Lisa hinterher. Sarah nimmt die leere Flasche mit und geht raus. Nach einigen Minuten kommt Sarah zurück. Sie will sich auf ihren Stuhl setzen, doch der steht nicht mehr dort, wo er zuvor stand. Lisa hat beide Stühle an der langen Seite des Tisches platziert und ihren Laptop so gestellt, dass sie gemeinsam schauen können. Sarah stellt die Flaschen ab und setzt sich auf ihren neu positionierten Stuhl. Lisa nimmt wortlos eine der Flaschen und öffnet sie. Nachdem sie einen Schluck genommen hat drückt sie auf Play und auf der VIDEO21-Seite laufen nacheinander einige Musikvideos. Sarah sitzt entspannt neben Lisa, nippt hin und wieder an der KOLA21 und schaut zu. Von außen betrachtet wirkt es, als würden zwei Freundinnen zusammen Musik hören und KOLA21 trinken. Nach einer Weile läuft ein Live-Video von Cranberries Zombie. Es ist die Version von 1999 in Paris. Lisa schaut zu Sarah und zeigt auf den Bildschirm. Sarah versteht, Lisa möchte diesen Song. Während das Video läuft, beginnt Lisa bereits, die Gitarrenparts mit den Händen nachzuspielen. Sarah beobachtet Lisa eine Weile. „Musikalisch werde ich dir da nicht weiterhelfen können“, stellt sie ernüchtert fest, „das bekommst du auch alleine hin.“ Lisa nickt zustimmend. Das Outro-Solo endet gerade. „Ich habe keine Bühnenpräsenz.“, gibt

Lisa ernüchtert zu. Sarah nimmt noch einen Schluck aus der KOLA21-Flasche, steht auf und geht zur Tür: „Timo meldet sich dann bei dir.“, sagt sie und verlässt den Raum. In den nächsten Wochen besucht Sarah Lisa alle paar Tage um 16:00 Uhr im Jugendclub. Lisa zeigt Sarah ihre musikalische Vorbereitung. Sie hat den Song wieder nach Gehör einstudiert und gibt ihn fehlerfrei wieder. „Scheiße, ist die gut...“, denkt sich Sarah. „Noch besser als ich während meines Sieges...“ Den Teil, wo die Sängerin vor dem Outro zum Publikum spricht, hat Lisa weggelassen. Das ist genau die Stelle, an der Sarah nun versucht, Lisa zu helfen. Sie versucht, ihr Mimik, Gestik und Interaktion mit dem Publikum beizubringen. Lisa versucht es immer wieder, doch sie ist nicht zufrieden und blockiert. „Irgendwann“, sagt sie, „kommt meine Vermeidungstaktik. Und das ist genau jetzt! Wir sehen uns dann zum Auftritt.“ Während Lisa das sagt, zeigt sie zur Tür. Sarah ist geschockt. Das aktuelle Jahrhunderttalent hat ihr gerade in der Show, die sie selbst einst gewonnen hatte, die Zusammenarbeit gekündigt und ist selbst ohne Training bei weitem besser, als sie selbst, die das schon einmal gewonnen hat. Sie steht auf und geht. Zum Glück ist da noch Leonie Hartwig, ihr Talent, das sie in dieser Runde gegen Lisa antreten lässt. Musikalisch ist Leonie im Vergleich zu Lisa ein beliebiger Niemand. Jemand, den man als Kanonenfutter für ein Talent, auf das man setzt, einsetzt. Doch Leonie hat dieses gewisse Etwas, was Lisa nicht hat: Sie hat eine natürliche Ausstrahlung, sie ist gut gestylt, sie bewegt sich hervorragend zur Musik, bei ihr passt das Gesamtbild. Sie liefert das runde Pop-Paket, das Lisa fehlt. Die Zeit, die sie eigentlich für Lisa geplant hatte, verbringt Sarah nun mit Leonie. Schnell wird klar, so gut, wie Lisa singt und so gut, wie Leonies Bühnenpräsenz ist, so gegensätzlich sind die jeweils anderen Leistungen. „Verdammt... wie soll ich das dem Publikum verkaufen, wenn ich massiv gegen Lisa entscheiden werde? Soll ich sie einfach ohne Training gewinnen lassen?

Eins ist klar: Lisa wird mich nicht wieder an sich ranlassen...“, sind ihre letzten Gedanken vor dem Auftritt.

Kapitel 07 – Die haarscharfe Grenze

Der Tag des Auftritts ist gekommen. Lisa macht den Anfang. Als sie die Bühne betritt, gibt es bereits laute „Lisa! Lisa!"-Rufe. Lisa geht direkt zum Mikrofon, nimmt den Stecker und steckt ihn in ihre Gitarre. Es ertönt das bereits bekannte „Connected" und der LED-Schriftzug leuchtet auf. Lisa nickt dem Drummer zu, dieser zählt ein und die Musik beginnt. Lisa spielt, wie in den vorherigen Runden, fehlerfrei, ohne Wackler, ohne Unsicherheiten, als würde sie es ihr gesamtes Leben schon machen. Es klingt wie in dem Video, aus dem Lisa ihren Auftritt vorbereitet hat. Noch bevor sie anfängt zu singen, nimmt sie einen fehlerhaften Ton der Studioband wahr. Sie schaut irritiert zum Gitarristen, der den Fehler verursacht hatte. Dieser schaut betreten zurück. Lisa übernimmt nun sowohl die Melodie als auch die Solos. Als die Regie das merkt, schaltet sie die Gitarre der Studioband aus. Lisa nimmt sich die Zeit, um den Rhythmus, den der Studiogitarrist verloren hatte, wieder zurückzuführen. Die Zuschauer merken schnell, dass Lisa gerade die Band korrigiert und jubeln. Daniel drückt vorsichtshalber auf den Knopf, nur für den Fall, dass Lisa hier ausscheiden würde. Auch Stefan drückt bereits auf seinen Knopf. Während die Zuschauer jubeln, sitzt Sarah auf ihrem Stuhl und ist sichtlich schockiert. Ihr 14-jähriges Talent ist gerade dabei, die Studioband zu erziehen. Dann fängt Lisa an, zu singen. Sie imitiert die Stimme der Sängerin fast perfekt. Wenn man nicht sehen würde, wer da singt, könnte man meinen, es wäre ein schlecht eingestelltes Radio, welches den Song abspielt. Vor dem Outro macht Lisa eine gesangliche Pause. Sie führt den Rhythmus fort. Die Band traut sich nicht, Lisas Song zu unterbrechen. Das ist die Stelle aus dem Video, an der die Sängerin zum Publikum spricht. Lisa tritt nah ans Mikrofon und sagt selbstunsicher aber bestimmt: „Das ist für euch!" Das Publikum wird schlagartig still. Das ist das erste Mal, dass Lisa aktiv zum Publikum gesprochen hat. Dann beginnt sie mit dem Outro.

Es ist absolut fehlerfrei, wie aus dem Video, live in Paris. Schnell wird es wieder laut und das Publikum jubelt. Als die letzten Töne verstummen, kocht das Publikum. Sie singen lauthals: „Lisa! Lisa! Lisa!“ Stefan haut noch einmal auf seinen Knopf und auch Daniel drückt begeistert seinen Knopf. Sarah steht mit offenem Mund vor ihrem Stuhl. „Verdammt, war das gut. Auf legalem Wege werde ich sie bestimmt nicht loswerden. Was mache ich nur?“ Lisa geht wortlos zurück auf die Markierung, die ihr vor dem Auftritt zugewiesen wurde. Leonies Auftritt beginnt. Es ist ein Pop-Song. Leonie bewegt sich sicher über die Bühne, ihr Styling sitzt perfekt und ihre Bewegungen harmonieren zur Musik. Als sie fertig ist, bekommt sie verdienten Applaus. Doch es ist kein Vergleich zu dem Applaus, den Lisa bekommen hatte. Als der Applaus für Leonie abebbt, ertönen laute „Lisa! Lisa!“ Sprechchöre. Timo betritt die Bühne und erklärt das Auswahl-System in dieser Runde: „Die Trainer müssen eine prozentuale Gewichtung vorgeben und die Stimmen der Zuschauer entscheiden den Rest.“ Sarah ringt mit ihrer Situation. Auf der einen Seite ist Lisa, die musikalisch einen wirklich perfekten Auftritt abgeliefert hat, sich aber nicht trainieren lässt. Und auf der anderen Seite ist Leonie, die musikalisch vergleichsweise Amateurliga ist, sich aber gut trainieren lässt. Schließlich spricht sie: „Lisa...“ Stefan haut noch einmal auf seinen Knopf. Auch Daniel drückt seinen Knopf erneut. Was auch immer passieren würde, Lisa würde hier nicht ausscheiden. Sarah nickt beiden zu und spricht weiter: „Du bist musikalisch das Beste, was MUSIK JUNIOR jemals gesehen hat!“ Sie macht eine kurze Pause und schluckt. Ihr laufen die ersten Tränen über die Wangen. „Wirklich! Niemand hier könnte dir irgendetwas beibringen. Du machst es sowieso so, wie du es für richtig hältst. Ganz bestimmt bist du auch besser als ich in der Saison, wo ich gewonnen habe.“ Sarah beginnt, richtig zu weinen. Lisa rollt genervt die Augen. „Na und?“ ist ihr Statement zu dem, was Sarah da gerade von sich gegeben hatte. „Das Einzige, woran wir hätten arbeiten können, ...“ bringt Sarah unter Tränen vor „... ist Bühnenpräsenz. Und

da sind wir schnell an deine Grenzen gestoßen!“ Während Sarah schluchzt, zuckt Lisa mit den Achseln. Leonie, die sich gerade das Todesurteil von Lisa anhören muss, ist geschockt. Sie bricht gerade selbst in Tränen aus. Sarah wirkt wirklich enttäuscht: „Irgendwann muss ich an mich und meine Talente denken.“, setzt Sarah weinend nach. Es gibt laute „Lisa! Lisa!“-Rufe aus dem Publikum. Das Publikum unterstreicht an dieser Stelle, dass Sarah dabei ist, die Fehlentscheidung des Jahrtausends zu treffen. Lisa steht regungslos an ihrer Markierung und nickt. Inhaltlich versteht sie durchaus, was Sarah da gerade gesagt hat. Einige Zeit vergeht. Sarah wischt sich einige Tränen aus dem Gesicht und schaut zu Leonie. „Leonie!“ Es wird still im Publikum. Leonie schaut Sarah erwartungsvoll an. Sie hat noch Tränen im Gesicht. „Du bist musikalisch bei Weitem nicht da, wo Lisa ist!“ Leonie nickt. „Aber dein Gesamtpaket passt. Und ich habe kontinuierliche Fortschritte bei dir gesehen.“ Leonie nickt erneut, diesmal sichtlich selbstbewusster. Sarah nimmt einen Schluck von ihrer KOLA21. Dann spricht sie weiter: „Ich möchte mit Leonie weiterarbeiten!“ Ein gellendes Pfeifkonzert bricht im Publikum aus. „Aber, wenn es mir das Publikum anders vorgibt...“ Während Sarah spricht gibt es weitere laute „Lisa! Lisa!“ Sprechchöre. „... dann werde ich auch damit leben lernen. Meine Gewichtung ist 20 zu 80 für Leonie!“ Es gibt laute „BUH!“-Rufe aus dem Publikum. Timo übernimmt. Er erklärt: „Wir haben Sarahs Gewichtung.“ Auf der LED-Wand werden die Balken für die Abstimmung des Trainers eingeblendet. Diese zeigen den massiven Vorsprung für Leonie. Es gibt erneut laute „BUH!“-Rufe aus dem Publikum. „Die Zuschauer haben abgestimmt.“ Die nächsten Balken werden eingeblendet. Es geht ein Raunen durch die Ränge: Die Zuschauer haben ungefähr andersrum entschieden als Sarah. „Lisa! Lisa!“ ertönt es erneut aus dem Publikum. Leonie und Sarah sind sichtlich angespannt, während Lisa dort steht, als hätte sie noch ein Date. „Aus beiden Ergebnissen zusammen lässt sich ein Gesamtergebnis bilden.“ Ein drittes Paar Balken wird eingeblendet. Es ist still im Studio. Die

Balken sind in etwa gleich hoch. Optisch lässt sich kein Unterschied erkennen. „Das ist das knappste Ergebnis in der Geschichte von MUSIK JUNIOR!" erklärt Timo. Dann werden die Zahlen eingeblendet: Lisa 49,99 %, Leonie 50,01 %. „Leonie gewinnt mit einem Unterschied von 0,02 %" verkündet Timo. Sarah starrt auf die Zahlen. Sie bricht erleichtert zusammen und schluchzt. Sie ist Lisa auf legalem Weg losgeworden und darf nun mit Leonie weiterarbeiten. Es gibt massive „BUH!" Rufe aus dem Publikum. Leonie reißt jubelnd die Arme hoch. Lisa steht ruhig an ihrer Markierung, als wäre nichts passiert. Leonie läuft glücklich auf Lisa zu. Lisa hält ihr nüchtern die Hand hin. Leonie schlägt zögerlich ein und verlässt jubelnd die Bühne, während sie von „BUH!" Rufen begleitet wird. Daniel steht von seinem Stuhl auf. Er schaut Lisa erwartungsvoll an und deutet einladend auf den leuchtenden Knopf. Lisa schaut ihn genervt an: „Sorry Alter ~ only female!" Daniel stutzt. Stefan begreift in dem Moment, dass er sowieso keine Chance bei Lisa hatte. Er sinkt ernüchtert in sich zusammen. Lisas Blick wandert zu Sarah, die versucht ihrem Blick auszuweichen. Lisa sagt nüchtern: „Und ich dachte, du suchst MUSIK JUNIOR!" Sarah, die in diesem Moment merkt, dass sie gerade den größten Fehler ihres gesamten Lebens begangen hat, bricht völlig in sich zusammen. Timo schüttelt nur mitleidig den Kopf und sieht mit an, wie der Gitarrist der Studioband versucht, die zerbrochenen Scherben wieder aufzusammeln. Noch ehe er was sagen kann, ergreift Lisa die Initiative und schimpft wirklich laut, sodass es die Zuschauer auch ohne Mikrofon hören können: „Lern gefälligst Gitarre zu spielen! Das war eine lächerliche Rhythmusmelodie, die du verkackt hast!" Die Zuschauer jubeln und grölen lauthals „Lisa! Lisa! Lisa!" Während der Gitarrist beschämt dreinschaut, zieht Lisa den Stecker aus ihrer Gitarre. Es ertönt „Disconnected" und der LED-Schriftzug erlischt. Sie dreht sich um und verlässt die Bühne, begleitet von lauten „Lisa! Lisa!" Sprechchören. Im Backstage-Flur steht erneut Martin mit seiner Kamera und will Lisa einfangen. Lisa

wirft ihm aus der Entfernung einen eisigen Blick zu. Das reicht! Martin senkt die Kamera und geht freiwillig aus dem Weg.

Kapitel 08 – Das norwegische Mandat

Einige Tage sind vergangen, seit Lisa sich gegen den Wechsel zu einem der Trainer, die für sie ihren Knopf gedrückt hatten, entschieden hat. Für die Medienlandschaft war es das dramatischste Ereignis in der Geschichte von MUSIK JUNIOR. Für Lisa ist es bereits gelöschter Speicherplatz. Sie sitzt in ihrem Zimmer im Jugendclub. Da bekommt sie eine E-Mail von Timo:

Betreff: morgen 16:00 Uhr
Nachricht: jugendclub

Am nächsten Tag, 16:03 Uhr, öffnet sich die Tür zu Lisas Zimmer. Timo kommt rein. „Du bist drei Minuten zu spät!", bemerkt Lisa trocken. Drei Minuten über der Zeit sind nun mal drei Minuten zu viel. Vor allem, wenn jemand anderes den Termin festgelegt hat. Timo weiß, dass er sich da nicht rausreden kann und versucht es gar nicht erst. Er holt eine KOLA21-Flasche aus seiner Jackentasche und hält sie Lisa hin. „KOLA?" Lisa beäugt die Flasche. Sie wirkt ungekühlt, genauso, wie sie die KOLA mag. Schließlich nimmt sie die Flasche wortlos entgegen, öffnet den Verschluss und nimmt einen kräftigen Schluck. „Was willst du?", will Lisa wissen. Als Timo zögert, fängt sie an, zu zählen: „20 ... 19 ... 18 ..." Timo begreift sofort, was passiert, wenn Lisa bei „NULL" ankommen würde. Sie würde das Treffen auf der Stelle beenden, ohne dass Timo sein Anliegen vortragen konnte. Er holt ein Tablet aus seiner Jacke, entsperrt es und hält es Lisa hin. Sie nimmt es und drückt auf die einzige Datei auf dem Bildschirm. Als sie merkt, dass es ein Video ist, lehnt sie sich zurück. In der einen Hand hält sie das Tablet, in der anderen Hand hält sie ihre KOLA21-Flasche. Im Video ist ein Zusammenschnitt von Aufnahmen aus MUSIK 2140 NORGE zu sehen. Es zeigt die Talente Emilie Hansen, Frida Nilsen und Amalie Johansen. Lisa kennt einen Teil dieser Auftritte bereits durch

VIDEO21. Sie mag vor allem Emilie. Erkennt aber, dass ihr Trainer, Nora Vik, sie anders behandelt hat, als Lisa es tun würde. Auch Frida und Amalie hätten in Lisas Augen mit einer anderen Taktik des Trainers weiterkommen können. So sind alle drei bereits in der dritten Runde ausgeschieden. „Die sind rausgeflogen", stellt Lisa fest. Timo, der nicht gebeten worden war, Platz zu nehmen, steht angelehnt am Tisch. Er hält etwa eine Armlänge Abstand. Nah genug, um zu signalisieren, dass er was von Lisa will und weit genug weg, um bei Bedarf abhauen zu können. Er weiß durchaus, dass er sich bei Lisa keinen Witz erlauben kann, aber er kann sich nicht beherrschen: „So wie du!" Lisa versteift sich sofort und setzt den Countdown fort: „08 ... 07 ... 06 ..." Timo versteht, dass er zu weit gegangen ist. „Wir können heute noch nach Norwegen fliegen", sagt er hastig und laut genug, um Lisas Stimme zu übertönen. Lisa stoppt ihren Countdown und blickt auf zu Timo: „Und dann?" Timo erklärt: „MUSIK 2140 NORGE wünscht sich einen Wildcard-Trainer von außerhalb. Er soll bereits ausgeschiedene Talente übernehmen und mit ihnen weiter an der Sendung teilnehmen." Lisa braucht einen Moment, um zu verstehen, was sie gerade gehört hat. Dann fragt sie: „Ich könnte die Trainerin sein?" Timo nickt. „Und die könnten meine Talente sein?" Timo nickt erneut. Lisa schaut noch einmal auf das Tablet mit dem Video. Es endet gerade ein Auftritt von Amalie, die in dieser Runde ausgeschieden war. Dann blickt sie wieder zu Timo auf und nickt.

Kapitel 09 – Das Wildcard-Gebäude

Es ist ein schlichter Hubschrauber. Die Ausstattung ist gerade gut genug, um es ein paar Stunden darin aushalten zu können. Hinten links sitzt Lisa. Vor ihr stehen ein paar Flaschen KOLA21. Auf ihrem Schoß steht ihr Laptop. Sie hat ihre Kopfhörer auf. Hinten rechts sitzt Timo. Er bedient sein Tablet. Der norwegische Sender erwartet einen ausländischen Wildcard-Trainer. Das Gebäude, die Technik und die Unterbringung der drei Talente sind vorbereitet. Timo hat Emilie, Frida und Amalie bereits am Vortag als Wildcard-Talente festgelegt. Der Sender hat ihre Anreise organisiert. Nun wartet man dort auf den ausländischen Trainer. Wer es sein würde, konnte Timo noch nicht mitteilen, da er gerade erst die Zusage von Lisa bekommen hat. Er schreibt dem Sender eine E-Mail:

Betreff: Wildcard-Trainer
Nachricht: bratty lisa

Wenig später öffnet ein Mitarbeiter des norwegischen Senders die E-Mail. Er hatte mit ausführlichen Unterlagen, einem Lebenslauf oder zumindest mit einer Projektbeschreibung gerechnet. Aber in der E-Mail stehen nur zwei Wörter: bratty lisa. Der Mitarbeiter erkennt den Namen und starrt einige Sekunden auf den Bildschirm. „Oh." Kurze Pause. „Ohhh!" Er ist geschockt. Wie sollte er bloß seinem Boss erklären, dass das Jahrhunderttalent selbst auf dem Weg nach Norwegen ist. Jenes Mädchen, das die deutsche Produktion in Schutt und Asche gelegt hat, das Trainer und Kameramänner disst und sich nichts sagen lässt. Sie hatte sich absichtlich gegen die weitere Teilnahme an der Sendung entschieden und die Trainer mit „only female" abserviert. Er prüft noch mal die Namen der Talente. Er ist erleichtert, sie sind alle weiblich. Am späten Abend landet der Hubschrauber auf einem einsamen Flugplatz in Norwegen. Ein norwegisches Taxi erwartet sie bereits. Der

Umstieg verläuft wortlos. Der Taxifahrer öffnet Lisa die Tür, sie steigt hinten links ein. Während Timo darauf wartet, auch die Tür geöffnet zu bekommen, steigt der Taxifahrer wieder ein und startet den Motor. „Verdammt!", ruft Timo. Schnell greift er zum Türgriff und öffnet die Tür, um hastig einzusteigen. Er sitzt nun hinten rechts. Timo hört, wie Lisa mehrfach den Ausdruck „I morgen klokken 08.00!" wiederholt. Es klingt jedes Mal anders. Timo grinst zufrieden. Lisa ist dabei, ihre Hausaufgaben zu machen. Nach einiger Zeit endet die Fahrt. Lisa und Timo steigen aus. Sie stehen vor einem größeren Gebäude. Es wirkt wie eine alte Fabrik. Ingrid Solberg, die Moderatorin von MUSIK 2140 NORGE, empfängt die beiden. Sie sagt flüchtig „Hallo", Timo erwidert die Begrüßung, Lisa nickt ihr zu. Sie war von Anfang an gegen das Wildcard-Projekt. Als sie erfuhr, dass bratty lisa auf dem Weg sei, hat sie nur genervt dreingeschaut. Aber der Sender bezahlt ihre Arbeitszeit, also macht sie mit. Ingrid führt die beiden ins Gebäude und anschließend in einen größeren Raum. In der Mitte wurde ein IT-Platz eingerichtet. Es führen Kabel von dort zu einer großen LED-Wand. Ein Mitarbeiter hat noch hastig eine KOLA21-Flasche aufgetrieben, die Ingrid in der Hand hält, damit sie ungekühlt wirkt. Sie stellt die Flasche auf dem IT-Platz ab und lächelt flüchtig. Weiter hinten lässt sich ein großes Klappsofa erkennen. In einer anderen Ecke befindet sich eine kleine Singleküche. Links neben der Singleküche gibt es eine Tür mit der Aufschrift „WC". Für die nächste Zeit ist das Lisas Territorium. Lisa steuert direkt auf den IT-Platz zu und schließt ihren Laptop an. Die Tür öffnet sich und Emilie, Frida und Amalie betreten den Raum. Amalie erkennt Lisa. Sie öffnet geschockt den Mund und bleibt an der Tür stehen. Sie will sich gerade umdrehen und gehen, doch Frida greift ihren Arm und zieht sie mit sich. Lisa würdigt sie keines Blickes und bedient weiter ihren Laptop. Auf der LED-Wand erscheint ein Video mit einer Zusammenfassung von Lisas Auftritten inklusive aller Szenen mit den Trainern, dem Kameramann und dem Gitarristen. An manchen Stellen hat Lisa norwegische

Untertitel eingefügt. Timo lehnt an der Wand. Er hat ein breites Grinsen im Gesicht. Er kennt die Szenen bereits und amüsiert sich. Ingrid schaut schweigend auf die LED-Wand. Ihr Blick wird immer ernster. Als sie die Szene mit dem Kameramann sieht und liest: „Kom deg vekk herfra med det råtne, forråtnende kadaveret ditt – og få fart på deg!“, zuckt sie zusammen. Sie überlegt ernsthaft, sich einfach umzudrehen und zu gehen. Sie stellt sich aber vor, dass sie dann nicht wieder zur Arbeit zu erscheinen braucht. „Ich halte das jetzt aus!“, sagt sie sich selbst in Gedanken auf Norwegisch. Auch die drei Talente verfolgen die Zusammenfassung. Emilie schluckt. Frida schaut erst zur Wand, dann zu Lisa, dann wieder zur Wand. Sie steht mit offenem Mund da. Amalie steht mit offenem Mund da und erschrickt, als sie liest: „Og jeg som trodde du leter etter MUSIK JUNIOR!“ Lisa sitzt an ihrem IT-Platz und wartet ab. Sie trinkt die bereitgestellte Flasche KOLA21. Zum Schluss kommt die Szene mit dem Gitarristen. Lisa hat auch hier den norwegischen Untertitel eingefügt: „Lær deg å spille gitar, for Guds skyld! Det der var en helt absurd rytmemelodi – og du kludret det skikkelig til!“ Als Ingrid das liest, nickt sie zustimmend. Lisa ist offenbar doch nicht ganz so schlimm, wie sie sich das vorgestellt hat. Als das Video zu Ende ist, schaut Lisa die drei Talente mit ihrem eisigen Blick an und sagt: „I morgen klokken 08.00!“ Sie trinkt die KOLA21-Flasche aus und zieht den Stecker aus dem Laptop. Die LED-Wand wird wieder schwarz. Dann steht Lisa auf und zieht sich in den hinteren Teil des Raums zurück. Für sie ist die Kennenlernrunde abgeschlossen.

Kapitel 10 – Das erste Training

Am nächsten Morgen um 08:00 Uhr sitzt Lisa an ihrem IT-Platz. Vor ihr steht eine Flasche KOLA21. Ihr Laptop läuft. Die Tür öffnet sich und Emilie, Frida und Amalie kommen rein. Sie bleiben an der Tür stehen und trauen sich nicht, näher zu kommen. Lisa schaut zu ihnen, ihr Blick wird streng. Frida gibt sich einen Ruck und schließt schnell die Tür. Dann geht sie langsam und zögerlich auf Lisa zu. Emilie und Amalie folgen ihr. Lisa hat drei Kreuze auf den Boden gezeichnet. Sie zeigt auf Amalie und anschließend auf eines der Kreuze. So verteilt sie auch Emilie und Frida auf die anderen Kreuze. Dann wendet sich Lisa ihrem Laptop zu. Sie klickt auf Play und auf der LED-Wand erscheinen nacheinander Musikvideos von Doro. Zuerst läuft „you hurt my soul". Lisa zeigt auf Amalie. Dann läuft „give me a reason". Lisa zeigt auf Frida. Als Nächstes läuft „free my heart". Lisa zeigt auf sich selbst. Dann läuft „catch my heart". Lisa zeigt auf Emilie. Es ist „all we are". Lisa zeigt nacheinander auf die drei Talente und dann auf sich selbst. Als das letzte Video endet, sagt niemand etwas. Lisa steht auf und verteilt Zettel an die drei Talente. Darauf steht auf Norwegisch:

Jeden Tag 08:00 Uhr
Wenn ihr Stühle wollt, bringt selber welche mit
Wo ihr übt, ist mir egal
Woanders wäre mir lieber
Nebenstimmen übernehme ich

Während Emilie, Frida und Amalie die Zettel lesen, setzt sich Lisa wieder an ihren Laptop. Sie nimmt einen kräftigen Schluck KOLA21. Für sie ist das Gespräch beendet. Die drei Talente sehen sich an und wissen nicht, was sie machen sollen. Schließlich geht Frida auf die Tür zu. Emilie und Amalie folgen ihr. Kurz darauf haben sie den Raum verlassen und gehen in ihre Zimmer. Am Vormittag betritt Magnus Berg den Raum. Er

arbeitet für den norwegischen Sender, versorgt das Wildcard-Gebäude und hat es auch für Lisa und die Talente vorbereitet. Magnus bringt einen Gitarrenkoffer mit Lisas Gitarre und einen großen Karton mit dem LED-Schriftzug aus Lisas Zimmer im Jugendclub mit. Lisa öffnet den Gitarrenkoffer und kontrolliert die Gitarre. Dann schaut sie in den Karton mit dem LED-Schriftzug. Sie nickt zufrieden. Magnus wartet. Dann holt Lisa einen Zettel und hält ihn Magnus hin. Er nimmt den Zettel und liest. Oben stehen: melkerundstykker (Milchbrötchen), KOLA21, ravioli med oksekjøtt (Ravioli mit Rindfleisch), peanøtt-snacks (Erdnussflips) und weitere Lebensmittel. Dann folgt eine Auflistung von namhaftem Bühnenmaterial, alles im oberen Leistungs- und Preissegment, und ganz unten stehen fünf Namen: Thandi Ndlovu (trommer), Camila Torres (elektrisk gitar), Aiko Tanaka (elektrisk gitar), Nia Williams (elbass), Maddie Carter (tastatur). Magnus bleibt bei einigen Namen hängen. Durch seine Arbeit bei einer Musiksendung kennt er den einen oder anderen Namen. Er schluckt und schaut zu Lisa. Sie hat sich wieder an den Laptop gesetzt und trinkt einen Schluck KOLA21. Dann schaut er wieder auf die Liste. Die Bosse werden einiges zu organisieren haben. Magnus faltet den Zettel zusammen und geht. Am Nachmittag in der Chefetage: Der Boss liest unruhig den Einkaufszettel, den Magnus ihm auf den Tisch gelegt hat. Er liest mehrmals die Liste des Bühnenmaterials und rechnet durch, da kommen locker 200.000 norske kroner (ca. 20.000 Euro) zusammen. Und dann ist da die Liste der Namen. Natürlich kennt er einzelne Namen. Sie sind alle Do-it-yourself-Künstler, die man von VIDEO21 kennen kann. Er gibt die Namen nacheinander in SUCHE21 ein: Thandi kommt aus Südafrika, Aiko kommt aus Japan, Camila kommt aus Kolumbien, Nia kommt aus Australien und Maddie kommt aus Kanada. Wenn man berücksichtigt, dass Lisa und die Talente aus Europa kommen, steht am Ende eine Band auf der Bühne, deren Mitglieder von jedem bewohnten Kontinent der Erde kommen. Er drückt auf einen Knopf an seinem Schreibtisch und spricht in das Mikrofon: „Ingrid, kom hit et øyeblikk!“ (Ingrid, komm mal

her!). Kurz darauf betritt Ingrid das Büro. Sie unterhalten sich auf Norwegisch, für den Leser wird es hier auf Deutsch geschrieben. Boss: (zeigt Ingrid den Zettel) „Was zum Teufel soll das?" Ingrid: (liest den Zettel) „Offenbar will Lisa das volle Programm. Sie will ihre eigene Band. Das sind alles Selfmade-Künstler, die keine festen Verträge haben, aber zur Elite ihres Instruments gehören." Boss: (versteht, was Lisa vorhat) „Die kosten sicher eine Menge Geld, was ist mit der Studioband?" Ingrid: (schaut nervös) „Das ist keine gute Idee. Hast du gesehen, was sie mit der Studioband in Deutschland gemacht hat?" Boss: (wird nervös) „Nein, was hat sie denn gemacht?" Ingrid öffnet den Zusammenschnitt auf VIDEO21. Der Boss, der Lisa zwar vom Hörensagen kennt, schaut nun zum ersten Mal den Zusammenschnitt, den Lisa am Abend zuvor im Wildcard-Gebäude gezeigt hat. Ihm fällt auf, dass der Clip erst am Abend online gestellt wurde und jetzt schon über 300 Mio. mal aufgerufen wurde. Je länger das Video läuft, desto größer wird das Grinsen in seinem Gesicht. Als das Video zu Ende ist, schlägt er mit der Faust auf den Tisch und sagt: „Gebt dem Mädchen alles, was es will! Wie geht's Magnus? Hat Lisa ihn akzeptiert? Sorgt dafür, dass sich kein Mann in ihre Nähe wagt! Tauscht sofort alle Kameramänner gegen Frauen aus! Sagt ihnen, die sollen Lisa bloß nicht den Weg versperren! Gib den Zettel dem Praktikanten! Ich will, dass morgen früh diese Musikerinnen im Wildcard-Gebäude ankommen! Magnus soll ihre Zimmer vorbereiten!" Ingrid nickt, nimmt den Zettel und verlässt das Büro. Der Praktikant bekommt von Ingrid den Zettel. Sie sagt: „De skal alle innkvarteres i Wildcard-bygget i morgen tidlig. Sørg for det!" (Die sollen alle morgen früh im Wildcard-Gebäude einquartiert werden. Kümmere dich darum!) Der Praktikant liest den Zettel und auch die Namen. Er schluckt: „Hvordan skal jeg klare det?" (Wie soll ich das denn schaffen?) Ingrid schaut ihn genervt an und sagt: „Én ting vet jeg: Hvis de ikke er her innen i morgen tidlig, og sjefen legger skylden på meg, så er det ingen vits i at du dukker opp i morgen heller!" (Ich weiß nur eins: wenn die morgen früh

nicht hier sind, und der Boss die Schuld mir in die Schuhe schiebt, dann brauchst du morgen auch nicht mehr herkommen!) Sie schaut den Praktikanten noch einmal streng an und geht wieder. Der Praktikant malt sich aus, wie er die Musikerinnen ansprechen und sie vor allem davon überzeugen soll, dass jemand sie als Begleitband einer Talentshow wünscht. Er greift nach dem Hörer und wählt Thandis Nummer. Diese geht dran. Eher nervös erklärt der Praktikant ihr das Konzept von MUSIK 2140 NORGE und stellt ihr das Wildcard-Prinzip vor. „Komm zur Sache", unterbricht Thandi ihn ungeduldig. „Da ist dieser Trainer. Ihr Name ist Lisa", stottert er ins Telefon. „Warte mal! Lisa?" „Ja", antwortet er. Er hört, wie am anderen Ende der Telefonleitung auf einer Tastatur getippt wird. „DIE Lisa?", fragt Thandi weiter. „Die, mit der Gitarre?" „Ja" „Die aus Deutschland?" „Ja" „Die mit dem Kadaverdiss?" „Ja" „Bin dabei! Ich will aber denselben Hubschrauber, den Lisa bekommen hat!" „Ok." Beide legen auf. Der Praktikant ist wirklich erleichtert darüber, dass er es geschafft hat, die erste Zusage zu bekommen. Nach einem Schluck Kaffee ruft der Praktikant nacheinander die anderen Musikerinnen an. Er merkt schnell, dass er im Grunde nur den Namen Lisa erwähnen muss, damit die Musikerinnen zusagen. Der letzte Anruf ist nicht mehr als: Praktikant: „Bratty Lisa verlangt nach dir!" Nias Antwort: „Wann und wo?" Innerhalb von einer halben Stunde ist es dem Praktikanten gelungen, die Zusage aller fünf neuen Mitglieder der weltweiten Band zu bekommen. Am nächsten Morgen um 08:00 Uhr kommen Emilie, Frida und Amalie in den Raum. Diesmal gehen sie ohne zu zögern auf Lisa und ihre Kreuze zu. Sie haben eigene Stühle mit, die sie auf die Kreuze stellen. Diese Stühle bleiben von nun an in Lisas Territorium. Die Talente haben sich bereits weitere Stühle bei Magnus bestellt. Später am Vormittag erscheint Magnus wieder. Er hat das bestellte Bühnenmaterial mit. Mit ihm kommen Thandi, Camila, Aiko, Nia und Maddie in den Raum. Sie wurden bereits einquartiert. Während die Talente auf ihren Stühlen auf den Kreuzen sitzen und ihre Texte lernen, steht Lisa abseits mit

ihrer Gitarre und spielt gerade eines der Solos. Sie beachtet die angekommenen Musikerinnen und Magnus nicht. Camila und Aiko hören genau hin. Da ist ein unsauberes C, aber es ist kein richtiges C. Nia verzieht das Gesicht. Dann hören sie ein unsauberes E. Maddie schluckt. Sie sieht keinen Notenständer oder wenigstens einen Zettel, von dem Lisa ablesen könnte. Thandi grinst und erklärt: „Sie spielt nach Gehör." Nia nickt. Schlagartig wird allen Musikerinnen klar, das ist nicht die Lisa, die sie von VIDEO21 kennen. Sie muss sich alles hart erarbeiten, genau wie sie selbst. Lisa dreht sich weg. Sie ist mitten in einer Probe und fühlt sich gestört. Die Talente haben mittlerweile mitbekommen, dass einige Leute den Raum betreten haben. Emilie ist geschockt. Sie ist ein großer Fan von Nia. „Das ist Nia!", erklärt sie Frida aufgeregt. „Und das ist Aiko!", grinst Amalie. „Was wollen die hier?", will Frida wissen. Maddie baut derweil ihr Keyboard auf. Sie erkennt den Song und spielt auf ihrem Keyboard mit. Lisa guckt sie böse an, aber Maddie grinst nur frech und spielt einfach weiter. Lisa spielt ebenfalls weiter. Das war das Zeichen: Lisa akzeptiert den spontanen Einstieg. Nach und nach setzen auch Aiko, Camila und Nia ein. Da Thandis Schlagzeug noch nicht aufgebaut ist, kann sie nicht mitmachen. Sie hört aber genau hin und merkt genau, wenn Lisa den Ton nicht richtig trifft. Doch ihr Gesamturteil ist vielversprechend. Das ist doch die Lisa von VIDEO21. Emilie und Frida schauen gespannt zu, Amalie beginnt rhythmisch zu klatschen. Lisa hat gerade die internationale Wildcard-Band gegründet. Magnus stellt die letzten Kartons ab. Er hat alles live miterlebt, lächelt zufrieden und zieht sich zurück. Am nächsten Morgen um 08:00 Uhr kommen nun alle drei Talente und die fünf Musikerinnen zu Lisa in den großen Raum. Die Musikerinnen haben von den Stühlen erfahren und sich selbst welche mitgebracht. Lisa verteilt die Stühle mit Handzeichen so, dass jede Person einen festen Platz im Raum hat und alle weit genug von Lisa und ihrem IT-Platz sind. Die Bühne ist mittlerweile vollständig aufgebaut. Lisa hatte die Musikerinnen angewiesen, ihr Zeugs

selbst aufzubauen und einzustellen, damit alles nach ihren Wünschen läuft. Vor allem Nia, die Tochter einer Bauernfamilie, die sich gerade so selbstversorgen kann, ist begeistert von dem namhaften Material, das Lisa besorgt hat. Auch die anderen Musikerinnen sind zufrieden. Von nun an treffen sie alle sich morgens um 08:00 Uhr in Lisas Territorium. Morgens wird besprochen, was gerade anliegt. Wenn Lisa unzufrieden mit den Fortschritten der Talente ist, schreibt sie in ihren Laptop, dass nicht sie, sondern die Talente das Publikum zu überzeugen haben. Die Talente lesen es dann auf Norwegisch auf der LED-Wand. Vor allem Emilie bekommt fast jeden Morgen zu lesen, dass Lisa mit ihr unzufrieden ist. Vormittags proben alle zusammen und nachmittags bleibt jede für sich. Lisa kümmert sich nicht darum, was die anderen machen. Meistens ist sie am KOLA21 trinken, Gitarre spielen oder mit ihrem Laptop beschäftigt.

Kapitel 11 – Erste Wildcard-Runde

Die aktuelle Folge von MUSIK 2140 NORGE läuft im TV. Laut TV-Zeitung und Videotext müsste die Sendung noch etwa eine Stunde dauern, aber die eigentliche Show ist schon fast zu Ende. Die regulären Talente sind bereits aufgetreten und die Abstimmung läuft. Niemand versteht, warum die Sendung noch so lange dauern soll. Ingrid betritt nervös die Bühne. Mit unsicherer Stimme stellt sie das Wildcard-Projekt vor. Um das Halbfinale zu erreichen, werden 250.000 abgegebene Stimmen benötigt. Währenddessen läuft in Deutschland bei StarKanal MUSIK 2140 JUNIOR. Timo kündigt Leonies Auftritt an. Es gibt laute „BUH!"-Rufe. Als Leonie die Bühne betritt, gibt es ein gellendes Pfeifkonzert. Auch einzelne „Lisa! Lisa!"-Rufe sind zu hören. Leonie wirkt unsicher und traut sich kaum ans Mikrofon. Sie konnte doch nichts dafür, dass Sarah sich massiv gegen Lisa entschieden hatte. Aber sie muss nun ausbaden, dass die Zuschauer lieber Lisa gesehen hätten. Leonie weiß, dass Lisa eindeutig die Bessere war und jetzt an ihrer Stelle hier stehen müsste. Aber Leonie ist die Einzige, die behaupten kann, jemals gegen Lisa gewonnen zu haben. Das macht ihr Mut und kurz darauf erreicht sie das Mikrofon. Leonie kann sich nicht konzentrieren, trifft die Töne nicht richtig und hat auch Textfehler. Ihr Auftritt ist wirklich nicht gut. Mitten im Auftritt betritt Timo die Bühne. Die Band hört auf zu spielen. Leonie guckt irritiert zur Band. Als sie Timo sieht, hört sie auf, zu singen. Timo geht an ihr vorbei, wirft ihr einen giftigen Blick zu und sagt: „Du kannst das doch sowieso nicht!" Dann schaut er in die Hauptkamera und fragt: „Wollt ihr wissen, was Bratty Lisa so treibt?" Timo drückt auf eine Fernbedienung und auf den LED-Wänden im Studio läuft ein Livestream von MUSIK 2140 NORGE. Genau in diesem Moment betritt Lisa die Bühne. Sie geht direkt zu ihrem Mikrofon und steckt den Stecker in ihre Gitarre. Der LED-Schriftzug leuchtet auf und es ertönt „Connected". Im deutschen Studio werden „Lisa! Lisa!"-Rufe laut. Hinter ihr folgen Emilie,

Frida und Amalie sowie Thandi, Camila, Aiko, Nia und Maddie. Alle nehmen ihre Positionen ein. Ein lautes Raunen geht durch beide Studios. Die ersten Zuschauer erkennen einzelne der Musikerinnen. Lisa blickt zu Thandi und nickt. Thandi zählt ein und die Musik beginnt. Amalie beginnt mit „you hurt my soul". Nora wirkt unruhig. Amalie, Frida und Emilie waren zuvor in ihrem Team und konnten sich bei ihr nicht durchsetzen. Nun stehen sie erneut auf der Bühne, flankiert von einigen der besten Musikerinnen des Planeten und angetrieben von DER Lisa. Nora weiß ganz genau, wer Lisa ist. Sigrid Hagen, Henrik Dahl und Marius Eide, die anderen drei Trainer, schauen aufmerksam zu. Sie sind froh, dass nicht eines ihrer ehemaligen Talente auf der Bühne steht. Dann übernimmt Frida mit „give me a reason". Bei „free my heart" singt Lisa selbst. Dann folgt Emilie mit „catch my heart". Zum Abschluss spielen und singen alle zusammen „all we are". Nia spielt Bass, Thandi sitzt am Schlagzeug. Camila und Aiko spielen Gitarre, Maddie Keyboard. Die Gitarrensolos spielt Lisa selbst. Schon beim ersten Refrain beginnen die Zuschauer in beiden Studios mitzusingen. Beim nächsten Refrain singen fast alle mit, auch die Trainer. Im deutschen Fernsehen läuft die Übertragung mittlerweile als Vollbild. Zusätzlich gibt es ein Bild-in-Bild mit Reaktionen der deutschen Trainer. Als Ingrid die Wildcard vorgestellt hat, begann eine Uhr von 30:00 Minuten an runterzuzählen. Neben der Uhr gibt es eine Anzeige mit den aktuell abgegebenen Stimmen. Am Ende des Auftritts sind noch etwas mehr als fünf Minuten auf der Uhr. Der Zähler zeigt 188.496/250.000 Stemmer. Die vier norwegischen Trainer werfen immer wieder einen Blick auf die Anzeige. Insgeheim hoffen sie, dass die 250.000 Stimmen nicht erreicht werden. Im deutschen Studio tritt Timo vor die Hauptkamera. Er hält sein Handy hoch und ruft die norwegische Abstimmungs-Nummer an. Dann hält er Leonies Mikrofon an den Lautsprecher seines Handys. Kurz darauf ertönt eine automatische Ansage: „Tusen takk. Stemmen din er registrert" (Vielen Dank. Ihre Stimme wurde gewertet.) Im deutschen Studio wird es still. Dann

verstehen die Zuschauer, dass sie auch eine Stimme abgeben können. Die Zahlen auf der norwegischen Anzeige steigen schneller: 200.000 ~ 220.000 ~ 240.000. Dann zucken alle vier norwegischen Trainer gleichzeitig zusammen: 250.000/250.000 Stemmer. Damit ist die Wildcard weiter. Bei den norwegischen Zuschauern gibt es zahlreiche Gründe, eine Stimme für die Wildcard abzugeben: Da sind drei ausgeschiedene Talente, die vor wenigen Wochen noch reguläre Teilnehmer der Sendung waren. Einige erkennen Lisa. Die internationalen Musiker sind nicht unbekannt und sie alle zusammen bieten einen wirklich tollen Auftritt. Die letzten Sekunden laufen runter, aber die Anzeige zählt unaufhörlich weiter: 300.000 ~ 500.000 ~ 800.000. Als die Anzeige stehen bleibt, zeigt sie 1.414.214/250.000 Stemmer an. Ingrid steht mittlerweile mit zitternden Knien auf der Bühne. Sie schaut auf die Zahlen und verkündet, dass sich die Wildcard für das Halbfinale qualifiziert hat. Das Publikum jubelt. Emilie, Frida und Amalie feiern, sie sind wieder dabei. Auch Thandi, Camila, Aiko, Maddie und Nia freuen sich. Lisa bleibt ungerührt. Sie hält eine KOLA21-Flasche in der Hand und nimmt gerade den letzten Schluck. Dann zieht sie den Stecker aus ihrer Gitarre. Der LED-Schriftzug erlischt und es ertönt: „Disconnected“. Lisa dreht sich um und wirft den Musikerinnen auf der Bühne ihren eisigen Blick zu. Alle acht verstehen: Morgen um 08:00 geht es weiter. Lisa verlässt die Bühne. Als sie den Backstage-Bereich betritt, steht dort eine Kamerafrau. Gemäß der Anweisung, sich Lisa bloß nicht in den Weg zu stellen, weicht sie einen Schritt zurück, hält aber voll auf Lisa. Diese bemerkt es. Da die Kamerafrau und vor allem die Kamera sie nicht blockieren, geht Lisa kommentarlos weiter. Im Flur steht ein KOLA21-Automat. Lisa bleibt vor dem Automaten stehen, wirft ein Geldstück hinein und drückt auf die Knöpfe, doch der Automat rückt keine KOLA21 raus. Lisa tritt wütend gegen den Automaten, lässt sich ihr Geldstück wieder auszahlen und wirft den Automaten um. Schließlich dreht sie sich zur Kamerafrau, die sich der Szene zugewandt hatte, und wirft ihr einen bösen Blick zu. Dann verschwindet Lisa.

Kapitel 12 – Das Halbfinale

Am nächsten Morgen um 08:00 Uhr kommen die acht Musikerinnen in Lisas Territorium. Sie nehmen ihre Positionen ein. Lisa klickt auf Play. Nacheinander laufen Songs von und mit Lzzy Hale. Als erstes läuft „amen". Lisa zeigt auf Amalie. Danach folgt „do not disturb". Lisa zeigt auf Frida. Als nächstes läuft „back from the dead". Lisa zeigt auf sich selbst. Danach folgt „I am the fire". Lisa zeigt auf Emilie. Zum Abschluss läuft „I like it heavy". Lisa zeigt nacheinander auf Amalie, Frida, Emilie und sich selbst. Als das letzte Video zu Ende ist, zieht Lisa den Stecker aus ihrem Laptop. Die LED-Wand wird schwarz. Jede kennt ihre Aufgaben. Die Talente ziehen sich in ihre Zimmer zurück, die Band fängt an, die Noten zu lernen. Lisa sitzt an ihrem Laptop und schaut sich die Videos an. Am Vormittag kommt Magnus in den Raum. Er liefert die bestellten Sachen vom Vortag. Lisa nimmt ihn wahr. Magnus weiß genau, dass er Lisa nicht zu nahekommen darf und geht einen weiten Bogen um den IT-Platz herum weiter zur Singleküche. Dort stellt er den Karton ab und räumt die Sachen in den Kühlschrank und die normalen Schränke. Beim Weggehen nimmt er Lisas neuen Zettel mit. Darauf stehen neben den üblichen Sachen auch Tische, ein größerer Backofen, Nudelrolle, Zutaten für Teig und Pizzabelag. Lisa hat wohl vor, eine Pizza zu backen. Magnus geht mit dem Zettel direkt zum Boss. Dieser liest ihn und bemerkt den großen Backofen. Magnus schaut ihn erwartungsvoll an. Der Boss sagt auf Norwegisch: „Sie hat den KOLA21-Automaten umgeschmissen!" Magnus antwortet auf Norwegisch: „Na und? Ihr hättet ihn auch auffüllen können!" Der Boss nickt und antwortet auf Norwegisch: „Besorg ihr den doofen Backofen!" Magnus nickt und zieht sich zufrieden zurück. Am nächsten Morgen um 08:00 Uhr kommen wieder alle acht Musikerinnen in Lisas Territorium. Es folgt der übliche Ablauf: Die Talente tragen ihre Texte vor, zeigen ihre Tonlagen, Lisa guckt manchmal streng oder es gibt keine Reaktion. Die Band spielt die Instrumente, auch Lisa zeigt,

dass sie ihre Solos geübt hat. Aber etwas ist anders: Lisa hat den Laptop angelassen und an der LED-Wand steht: „I dag kl. 17.00, akkurat her!“ (Heute 17:00 Uhr hier!) Am Vormittag kommt Magnus in Lisas Territorium. Die Musikerinnen sind noch da und bekommen es mit. Magnus rollt den gewünschten Backofen in den Raum. Lisa zeigt links neben der Singleküche und Magnus platziert den Ofen dort. Wenig später bringt Magnus einige Tische rein. Lisa dirigiert Magnus so, dass er die Tische in zwei Reihen aber zusammenstehend aufstellt. Dadurch entsteht eine große Tischfläche. Schließlich holt Magnus noch die bestellten Zutaten und weitere Lebensmittel rein. Als Magnus wieder gehen will, zeigt Lisa auf die LED-Wand. Magnus liest es und nickt, während er sich zurückzieht. Gegen Mittag ziehen sich die Musikerinnen in ihre Zimmer zurück. Sie wissen, sie haben um 17:00 Uhr wieder bei Lisa zu sein. Was Lisa wohl mit dem Ofen und den Tischen vorhat? Kurz vor 17:00 Uhr kommen sie nacheinander in Lisas Territorium. Auch Magnus ist gekommen. Sie versammeln sich alle um den großen Tisch, der heute Vormittag aufgebaut wurde. Lisa hat Zutaten, Küchengeräte, Besteck und Geschirr auf die einzelnen Plätze verteilt. Nacheinander geht sie die Positionen ab und macht vor, was sie von der Person an der betroffenen Position erwartet. Während die anderen die Zutaten entsprechend Lisas Vorgaben vorbereiten, rollt Lisa den Teig aus. Sie hatte ihn bereits geknetet und aufgehen lassen, sodass er nun bereit ist, weiter verarbeitet zu werden. Sie verteilt den Teig auf mehrere Backbleche. Da Magnus als Mann wohl der Stärkste von allen ist, hat er die Aufgabe bekommen, den Käse zu reiben. Lisa nimmt nun einen Teil des geriebenen Käses und verteilt ihn auf das für sie vorbereitete Blech. Lisa nimmt eine Kelle von der Soße, die Amalie zubereitet hat. Die anderen schauen aufmerksam zu. Jemand hat einige Thunfisch-Dosen in eine Schüssel umgefüllt. Lisa nimmt einen Teil davon und verteilt ihn großzügig auf ihr Blech. Dann nimmt sie noch geschnittene Zwiebeln und frische Champignons dazu. Anschließend verteilt sie großzügig Käse auf ihre Zutaten. Schließlich drückt Lisa

drei Knoblauchzehen durch die Presse und verteilt den Knoblauch auf ihrer Pizza. Zum Schluss schlägt sie zwei rohe Eier auf die Pizza und verteilt die Masse über einen großen Bereich. „Mhhhmmm", gibt Lisa von sich, während sie das Blech mit ihrer Pizza in den Ofen schiebt. Thandi grinst. Nia, die sowieso Lisas größter Fan im Raum ist, bereitet ihre Pizza genauso zu, wie sie es von Lisa abgeguckt hat. Nia hatte in ihrem Leben noch nie eine Pizza gegessen. Als Selbstversorgerfamilie auf einem Bauernhof hat sie die Möglichkeit nicht gehabt. Sie lebt mitten im Outback. Von ihrem Bauernhof aus im Umkreis von 30 km wohnen etwa so viele Leute, wie es Zuschauer im Studio gibt. Da kann man nicht einfach so einkaufen fahren. Nia hat sich über ihre gesamte Jugend hinweg eine Solaranlage und einen Lowbudget-Bass zusammengespart, um überhaupt was anderes machen zu können, außer Bauernhoftätigkeiten. Magnus und die anderen Musiker belegen ihre Pizzen entsprechend dem, was da ist und ihren Wünschen und platzieren ihre Bleche ebenfalls im Ofen. Lisa holt sich ihren Stuhl von ihrem IT-Platz und nimmt am Kopf des mittlerweile aufgeräumten Tisches Platz. Die Musikerinnen holen ihre Stühle von den Kreuzen und setzen sich um den Tisch herum. Da Magnus keinen eigenen Stuhl hat, holt Thandi den Stuhl von ihrem Schlagzeug und stellt ihn für Magnus am anderen Ende des Tisches auf, sodass sich die Trainerin und der Versorger gegenübersitzen. Magnus geht noch mal raus und kommt wenig später mit einer Kiste KOLA21 wieder rein. Er verteilt die Flaschen und nimmt auf seinem Stuhl Platz. Lisa öffnet ihre Flasche und nimmt einen kräftigen Schluck. Maddie, die ohnehin eher Luxusgüter gewohnt ist, grinst Lisa an und trinkt ebenfalls einen kräftigen Schluck. Bald trinken alle von ihrer KOLA21. Schließlich sind die Pizzen fertig gebacken und sie essen gemeinsam. Kurz nach dem Essen steckt Lisa den Stecker in ihren Laptop. Auf der LED-Wand erscheint „og nå – kom dere vekk, alle sammen!" (Und jetzt haut alle ab!) Kurz darauf sind alle gegangen und Lisa ist endlich wieder alleine. Sie trinkt noch eine KOLA21 und legt sich anschließend hin. Am

MUSIK2140 NORGE — Das Halbfinale 12

Tag des Halbfinals kommen die vier regulären Trainer ins Studio. Sie bleiben in der Nähe ihrer Stühle stehen. Die Stühle stehen nicht mehr an ihren ursprünglichen Stellen. In der Mitte der Reihe wurde ein weiterer Stuhl platziert. Er sieht genauso aus wie die Stühle der anderen Trainer. Es gibt allerdings Unterschiede: Auf der Rückenlehne der regulären Trainer steht einfach nur ihr Name. Am zusätzlichen Stuhl wurde Lisas Schriftzug platziert. An dem Podest, auf dem die Stühle stehen, steht bei den regulären Trainern „Jeg vil ha deg" (Ich will dich). Bei dem zusätzlichen Stuhl, der offenbar für Lisa gedacht ist, steht „Jeg har deg" (Ich habe dich). Von den Stühlen der regulären Trainer aus führt eine beleuchtete Bahn zur Bühne. Diese Bahn ist in Weiß gehalten und der Name des Trainers leuchtet auf. Von Lisas Stuhl aus führt die beleuchtete Bahn in Rosa zur Bühne und es lässt sich Lisas Schriftzug erkennen. Die vier Trainer setzen sich auf ihre neuen Plätze links und rechts von Lisas Stuhl. Nach den Auftritten der regulären Talente kündigt Ingrid die Wildcard an. Sie ist nun weniger nervös als zuvor und erklärt, dass für den Einzug ins Finale 500.000 Stimmen benötigt werden. Auf der LED-Wand erscheint die Anzeige: 0.000.000/500.000 Stemmer. Lisa und die acht Frauen betreten die Bühne. Auf dem Weg zu ihrem Mikrofon bemerkt Lisa den fünften Stuhl. Sie beachtet ihn gar nicht. Alle nehmen ihre Positionen ein. Lisa steckt den Stecker in ihre Gitarre. Der LED-Schriftzug ihrer Gitarre leuchtet und es ertönt „Connected". Gleichzeitig leuchtet der Schriftzug auf der Rückenlehne ihres Stuhls auf. Auch die Leuchtbahn, die vom Stuhl zur Bühne führt, und der Schriftzug in der Leuchtbahn leuchten rosafarben auf. Die norwegischen Trainer bemerken es. Nora zeigt neidisch auf Lisas Schriftzug. Beim Auftritt ihres Talentes leuchtete ihre Bahn nur in weiß auf und es wurde schlicht ihr Name angezeigt. Sie verschränkt die Arme und guckt beleidigt. Zur selben Zeit läuft das Halbfinale bei MUSIK 2140 JUNIOR in Deutschland. Mia hat gerade ihren Auftritt beendet und wird ins Finale gewählt. Im TV läuft eine Laufschrift: „BRATTY LISA AUF PRONOVA!" Timo

bekommt die Information über seine In-Ear-Kopfhörer. Er blickt zur Hauptkamera und sagt: „Lisa ist auf PRONOVA!" Er holt seine Fernbedienung aus der Tasche und drückt auf den Knopf. Auf den LED-Wänden im deutschen Studio erscheint der Livestream von MUSIK 2140 NORGE. Lisa schaut gerade zu Thandi und nickt. Diese zählt ein. Amalie beginnt mit „amen". Danach übernimmt Frida mit „do not disturb". Bei „back from the dead" singt Lisa selbst. Dann folgt Emilie mit „I am the fire". Währenddessen steigen die Zahlen in der Anzeige immer weiter. Während Lisas „back from the dead" ist die Hürde von 500.000 Stimmen bereits überschritten. Zum Abschluss spielen und singen alle zusammen „I like it heavy". Auf der LED-Wand läuft das Lyrics-Video mit. Die Zuschauer im Studio und auch die Trainer singen den Refrain mit. Am Ende des Auftritts stehen bereits mehr als zehn Millionen Stimmen auf der Anzeige. Die Zeit läuft runter. Die Anzeige bleibt bei 12.566.371/500.000 Stemmer stehen. Ingrid verkündet, dass die Wildcard nun im Finale steht. Emilie, Frida und Amalie jubeln. Auch Thandi, Camila, Aiko, Nia und Maddie freuen sich. Lisa bleibt ungerührt. Da ist ja noch der Stuhl. Als Lisa den Stecker in ihre Gitarre eingesteckt hatte, leuchtete der Schriftzug auf. Lisa stellt ihre Gitarre auf einen Ständer und geht die Stufen von der Bühne hinunter auf die Leuchtbahn zwischen der Bühne und ihrem Stuhl. Im Studio wird es still. Würde Lisa ihren neuen Stuhl akzeptieren? Nora beobachtet Lisa aufmerksam. Henrik nickt Lisa einladend zu. Marius beginnt, rhythmisch zu klatschen. Das Publikum klatscht mit. Sigrid steht auf und stellt sich neben Lisas Leuchtbahn vor Lisas Stuhl und bedeutet ihr den Weg. Lisa kommt langsam näher. Man sieht ihr die Anspannung an. Sie ist stets in Fluchtstellung. Bald erreicht sie den Stuhl. Sie schaut sich alles in Ruhe an. Da steht eine KOLA21. Magnus hatte sie vor dem Halbfinale dort platziert. Der Boss sitzt in seiner Loge und bemerkt die KOLA21-Flasche. Er nickt Magnus, der ebenfalls in der Loge sitzt, anerkennend zu und fragt auf Norwegisch: „Habt ihr den KOLA21-Automaten ersetzt?" „Ja", antwortet Magnus. Der Boss

schreibt der Kamerafrau im Backstage-Flur eine Nachricht. Mittlerweile setzt sich Lisa auf ihren Stuhl. Mit einem lauten Zischen öffnet sie die Flasche und nimmt einen kräftigen Schluck. Nora sitzt auf dem Stuhl links neben Lisas Stuhl. Sie nickt Lisa zu. Lisa nickt zurück. Das Publikum jubelt, Lisa hat ihren Stuhl akzeptiert. Einige Zeit später ist die KOLA21-Flasche leer. Lisa stellt die Flasche ab, steht auf und geht zurück auf die Bühne. Ihre Musikerinnen stehen noch immer auf der Bühne und klatschen Applaus für ihre Trainerin. Lisa nimmt ihre Gitarre und zieht den Stecker raus. Der LED-Schriftzug an ihrer Gitarre erlischt und es ertönt „Disconnected".
Gleichzeitig erlöschen die Leuchtbahn am Boden und die Schriftzüge am Stuhl und in der Leuchtbahn. Unter lauten „Lisa! Lisa!"-Sprechchören verlässt Lisa die Bühne. Sie steuert auf den Backstage-Flur zu. Die Kamerafrau steht bereit. Sie hält mit der Kamera auf Lisa, bleibt aber weit genug weg. Sie streckt einen Arm aus. In den Fingern hält sie ein Geldstück. Sie hält den Arm weit genug raus, damit Lisa das Geldstück nehmen kann, aber behält ihn nah genug bei sich, um Lisa nicht den Weg zu versperren. Lisa sieht das Geldstück. Sie bleibt kurz stehen. Dann nimmt sie das Geldstück und geht zum KOLA21-Automaten. Nachdem sie das Geldstück eingeworfen und auf den Knopf gedrückt hat, kommt tatsächlich eine KOLA21-Flasche aus dem Automaten. Lisa nimmt die Flasche mit und hat kurz darauf das Gebäude verlassen. Das norwegische Taxi steht bereit. Es ist derselbe Fahrer, der Lisa einst vom Hubschrauber abgeholt und zum Wildcard-Gebäude gefahren hatte. Er öffnet Lisa die Tür, diese steigt ein und wenig später fahren sie los.

Kapitel 13 – Das Finale

Am nächsten Morgen um 08:00 Uhr betreten die Talente und Bandmitglieder Lisas Territorium. Sie holen ihre Stühle vom Tisch und nehmen ihre Positionen an den Kreuzen ein. Derweil in der Beschwerdeabteilung des Senders: Lisa hatte noch am Abend eine E-Mail an den Sender geschickt:

Betreff: i morgen klokken 10.00
Nachricht: studioband wildcard-bygget

Da Lisa keine Lust hatte, den richtigen Kontakt zu suchen, hat sie die E-Mail einfach an die Beschwerdeabteilung geschickt. Jemand von der Beschwerdeabteilung ruft beim Boss an: „Wer ist lisa@brattylisa.de? Und wieso beschwert sie sich gestern Abend über etwas, was erst heute Vormittag stattfinden soll?" Der Boss ist gerade erst in seinem Büro angekommen und noch nicht voll da: „Jetzt noch mal langsam, auf Norwegisch und zum Mitschreiben!" „Wir haben eine E-Mail von lisa@brattylisa.de! Wer ist das?" „Ihr von der Beschwerdeabteilung wisst aber auch gar nichts! Lisa ist unsere Wildcard-Trainerin. Was schreibt sie?" Die Beschwerdeabteilung liest die E-Mail vor. Der Boss schaut auf die Uhr. „Oh! Dann müssen wir uns aber beeilen. Ruft sofort ein Taxi und weckt die Mitglieder der Studioband! Sie sollen sofort mit dem Taxi zum Wildcard-Gebäude fahren!" Während die Studioband also auf dem Weg zum Wildcard-Gebäude ist, klickt Lisa auf Play. Es folgen Videos von Pink Floyds Konzert „delicate sound of thunder". Als erstes läuft „shine on you crazy diamond". Lisa zeigt auf Amalie. Danach folgt „sorrow". Lisa zeigt auf Frida. Als nächstes läuft „the great gig in the sky". Lisa zeigt auf sich selbst. Dann folgt „wish you were here". Lisa zeigt auf Emilie. Als letztes läuft „comfortably numb". Lisa zeigt nacheinander auf Amalie, Frida, Emilie und sich selbst. Während die Talente anfangen, ihre Texte zu lernen, kommt Magnus um 09:59 Uhr in Lisas Territorium. Neben den Lebensmitteln bringt er auch die Studioband mit. Lisa verteilt die Wildcard-Band, die

Studioband und Magnus auf die Kreuze und startet die Videos. Sie hat sich einen Zeigestock besorgt und zeigt damit auf die einzelnen Personen im Video und wer von den Bandmitgliedern diesen Teil übernehmen soll. Da sind auch Saxophone. Lisa zeigt auf Magnus, der die Saxophone und einen Spieler besorgen soll. Als das Outro von „comfortably numb" läuft, zeigt Lisa auf Aiko, Camila, den Studioband-Gitarristen und sich selbst. Nia schluckt: „Will Lisa das wirklich synchron machen?" Maddie grinst frech und Thandi zeigt ihr selbstbewusstes Lächeln, welches man aus ihren Videos kennt. Die drei Tänzerinnen und Backgroundsängerinnen in den Videos verteilt Lisa auf Amalie, Frida und Emilie. Nachdem alle Videos zu Ende sind, öffnet Lisa MAIL21 und sendet Timo eine E-Mail:

Betreff: morgen 10:00 uhr
Nachricht: studioband losergitarrist wildcard-gebäude

Magnus liest mit und grinst, er weiß genau, was Lisa vorhat. Auch Camila und Aiko haben es nicht geschafft, wegzuschauen. Ihnen liegt der Schock im Gesichtsausdruck. Dann tippt Lisa in ihr TRANSLATE21 ein: „und jetzt haut alle ab!" Lisa hat mittlerweile eingestellt, dass es auf Englisch und auf Norwegisch übersetzt wird, sodass alle lesen und verstehen können, was Lisa will. Nacheinander verlassen alle Lisas Territorium und Lisa ist endlich wieder alleine. Am nächsten Morgen um 08:00 Uhr betreten die Talente Emilie, Frida und Amalie sowie die Wildcard-Band Thandi, Camila, Aiko, Nia und Maddie Lisas Territorium. Zusätzlich folgen ihnen die Mitglieder der Studioband. Sie stellen sich an die ihnen bekannten Positionen auf. Lisa lässt sich von allen zeigen, wie weit sie mittlerweile in ihren Proben sind. Die Mitglieder der Studioband bemerken Nias Bass. In ihren Videos spielt sie doch einen ganz anderen Bass. Einen, der eher günstig aussieht und nicht so toll klingt. Der norwegische Gitarrist schaut sich auf der Bühne um und bemerkt, dass alle Instrumente auf der Bühne hochwertig sind. Er ist neidisch und zeigt es den anderen Mitgliedern der Studioband. Gegen 10:00 Uhr kommt

Magnus in Lisas Territorium. Er bringt einen weiteren Menschen und zwei Saxophone mit. Hinter ihm kommt der deutsche Studioband-Gitarrist in den Raum. Er wirkt angespannt und schüchtern. Auf dem Weg hierher hatte er sich ausgemalt, wie er die Situation mit Lisa wieder in Ordnung bringen kann. „Puuuhhh! Sie ist beschäftigt", denkt er sich und folgt Magnus und dem anderen Menschen. Lisa dreht sich zu ihnen. Der Gitarrist will sich umdrehen und wieder gehen, aber er gibt sich einen Ruck. „Sie ist nur ein schlecht gelauntes, 14-jähriges Mädchen!" ermutigt er sich. „Ohoh...!", entfährt es Nia, als sie den Gitarristen aus Lisas Video sieht. Sie stupst Aiko und Camila an, die, als sie den Gitarristen sehen, einen Schritt zurückweichen. Maddie beobachtet die Saiteninstrumente und bemerkt die Unruhe auf der Bühne. Sie schaut in den Raum und als sie den Gitarristen erkennt grinst sie. Lisa hört auf zu spielen und stellt ihre Gitarre auf den Ständer. Sie geht direkt auf den Gitarristen zu. Der bleibt auf der Stelle stehen. Als Lisa etwa einen Meter vor ihm stehen bleibt, fängt er an, seinen Spielfehler bei „Zombie" zu erklären. Lisa schaut ihn genervt an. Mittendrin fragt sie gelangweilt: „Bist du jetzt endlich fertig?" Der Gitarrist nickt. Lisa deutet auf den Koffer, den der Gitarrist bei sich trägt. Es steht „Sven" drauf. „Wann hast du sie zum letzten Mal gestimmt?", will Lisa wissen. Sven antwortet: „Am Anfang der Saison, wieso?" Lisa erwidert: „Ich habe doch gleich gehört, dass sie total verstimmt ist. Pack sie mal aus!" Thandi, die mitbekommen hat, dass Lisa nicht mehr spielt, schaut auf und sieht Sven. Sie erschrickt und hört auf zu spielen. Nacheinander hören alle auf zu spielen. Sven packt seine Gitarre aus. Lisa nimmt sie und hängt sie sich um. Sie spielt einige Töne, die sie kennt und erklärt: „Da hast du es, total verstimmt!" Sven holt das Stimmgerät raus und hält es an den Gitarrenkörper. Lisa spielt die Töne erneut und das Stimmgerät zeigt an jeder Saite in etwa vollen Ausschlag an. Aiko selbst hat die schiefen Töne rausgehört und kommt mit dem namhaften Stimmgerät. Sie hält es an den Gitarrenkörper und Lisa spielt erneut die Töne. Das Stimmgerät zeigt nicht nur an, ob der Ton getroffen wurde,

sondern auch, wie voll er getroffen wurde. Die Werte zeigen alle zwischen 84 % und 93 %. Lisa guckt Sven streng an und sagt: „Kauf dir mal ein anständiges Stimmgerät!" Camila, die dazugeeilt war, nickt zustimmend. Schließlich fängt Lisa an, die Gitarre zu stimmen. Sie bedeutet Aiko und Sven, auf Abstand zu gehen. Diese ziehen sich zurück und wenige Minuten später winkt Lisa sie zu sich. Aiko hält das Stimmgerät wieder an den Gitarrenkörper und Lisa spielt die Töne. Das Gerät zeigt auf allen Saiten 98 %, 99 % oder 100 %. „Nicht perfekt, aber ich habe auch nicht den ganzen Tag Zeit", sagt Lisa und hängt sich die Gitarre wieder ab, um sie Sven in die Hände zu drücken. Camila hat sich dazu gestellt und schaut Sven streng an. Dieser guckt beschämt zu Boden. Der norwegische Studioband-Gitarrist beobachtet die Szene. Jetzt will er seine Gitarre auch von Lisa gestimmt haben. Er geht mit seiner Gitarre auf Lisa zu. Die rollt mit den Augen. „Wenn es unbedingt sein muss...", sagt sie und nimmt sich gelangweilt der ihr gereichten Gitarre an. Hier gibt es nicht viel zu korrigieren und das namhafte Stimmgerät zeigt nach Lisas Korrekturen 99 % oder 100 %. Der norwegische Gitarrist nimmt seine Gitarre zufrieden zurück. Jetzt wollen natürlich alle auch Lisas Gitarrenwerte sehen, aber niemand traut sich, Lisas Gitarre anzufassen. Lisa weiß, was die alle wollen und steht auf. Sie hängt sich ihre Gitarre um, Camila hält das Stimmgerät an Lisas Gitarre und Lisa fängt an zu spielen. Das Stimmgerät zeigt durchweg 100 % an. Lisa geht auf den Laptop zu. Sie steckt einen Stecker vom IT-Platz in die Gitarre und startet das Video von „sorrow". Zusätzlich lädt sie eine DIAGNOSE21, eine Software, die im Hintergrund die Töne vom Video mit den Tönen vom Stecker vergleicht. Lisa beginnt zu spielen und die Diagnosesoftware zeigt durchweg 100 % an. Lisa hört absichtlich auf zu spielen und kurz darauf zeigt die Software 0 % an. Lisa spielt wieder und trifft diesmal die Töne nicht richtig. Die Software zeigt hohe Werte, aber nicht 100 % an. Lisa winkt Magnus herbei. Sie zeigt ihm das Gerät, das sie verwendet hat, um ihr Gitarrenspiel mit dem Video zu vergleichen und zeigt dann auf die fünf Gitarren. Magnus

versteht, er soll so ein Gerät für alle fünf Gitarren besorgen. Camila kommt dazu. Sie zeigt auf den Stecker und will nun ihr Spiel vergleichen lassen. Lisa reicht ihr den Stecker. Während Camila ihn in ihre Gitarre steckt, lädt Lisa das Video erneut und im Hintergrund läuft DIAGNOSE21. Camilas Werte enden bei 97 %. Jetzt ist Aiko dran. Ihre Werte enden bei 98 %. Der norwegische Gitarrist kommt zögernd auf den IT-Platz zu. Seine Werte enden bei 92 %. „Und? Traust du dich?", will Lisa von Sven wissen. Er schüttelt den Kopf. Aiko schaut ihn streng an. Schließlich kommt Sven doch auf den IT-Platz zu. Er steckt den Stecker rein und es geht los. Seine Werte enden bei 91 %. „Morgen um 08:00 Uhr kannst du das!", sagt Lisa und zieht den Stecker. Thandi, die an ihrem Schlagzeug geblieben ist, hat alles genauestens beobachtet. Für sie ist klar, es wird die nächsten Tage bestimmt richtig ungemütlich werden. Sie will auf keinen Fall in die Schusslinie geraten. Lisa und die Gitarristen werden in nächster Zeit schon genug zu tun haben. Da will sie nicht auch noch als Störfaktor wahrgenommen werden. In der Finalwoche wird im deutschen Fernsehen täglich bei „MorgenTV" auf StarKanal und bei „VorabendNews" auf PRONOVA angekündigt, dass am Samstag zwei Finals parallel ausgestrahlt werden. Auf StarKanal läuft das Finale von MUSIK 2140 JUNIOR und PRONOVA überträgt das Finale von MUSIK 2140 NORGE mit Bratty Lisa. Zusätzlich wird am Samstag weltweit auf allen Hauptsendern ein werbefreier Livestream des Finales von MUSIK 2140 NORGE auf der Seite „brattylisa.de" angekündigt. Am Abend beginnt das Finale. Bei StarKanal läuft MUSIK 2140 JUNIOR. Dort steht unter anderem Mia im Finale. Währenddessen wird auf PRONOVA das Finale von MUSIK 2140 NORGE ausgestrahlt. Wie angekündigt, gibt es auf der Seite „brattylisa.de" einen werbefreien Livestream, der das Finale von MUSIK 2140 NORGE zeigt. Unterhalb des Streams gibt es einen Zähler, der anzeigt, wie viele Endgeräte gleichzeitig auf den Stream zugreifen. Bereits zu Beginn der Ausstrahlung zeigt der Zähler 1.047.197.551 Zugriffe an. Ingrid steht auf der Bühne. Sie verkündet, dass die Wildcard und ihre Stimmen im Finale gleichberechtigt behandelt werden.

Die Nummer für die Stimmabgabe wird eingeblendet. Lisa, Amalie, Emilie, Frida, Camila, Aiko, Nia, Thandi, Maddie und die norwegische Studioband sowie der Saxophonist und Sven betreten die Bühne. Lisa kommt an ihr Mikrofon, nimmt den Stecker und steckt ihn in ihre Gitarre. Der LED-Schriftzug leuchtet auf und es ertönt „Connected". Auch die Leuchtbahn und die Schriftzüge leuchten auf. Nacheinander stecken die anderen Gitarristen und Bassisten die Stecker in ihre Instrumente und es ertönt immer wieder „Connected". Außerdem leuchten LED-Schriftzüge mit den Namen der Gitarristen und Bassisten auf. Lisa hatte über Magnus die Teile bestellt und die Instrumente modifiziert. Nia zeigt ihren Nachbarn stolz ihren Schriftzug. Maddie grinst. Lisas Laptop steht auf einem Tisch am Mikrofon. Lisa klickt mit der Maus und tippt auf die Tastatur. Schließlich leuchtet eine der LED-Wände auf und DIAGNOSE21 wird angezeigt. Es gibt sechs Anzeigen: „Original, Lisa, Camila, Aiko, Sven und Norsk". In der jeweiligen Zeile wird später eine Linie, wie man sie vom EKG kennt, zu sehen sein. Am Ende der Zeile steht eine Zahl. Bei „Original" steht 100 %, bei allen anderen steht noch 0 %. An einer anderen LED-Wand wird die Anzahl der Stimmen angezeigt. Sie zeigt, bevor überhaupt ein Ton gespielt wurde, 4.124.141 Stemmer an. Lisa blickt zu Thandi und nickt. Thandi setzt ihr verführerisches Lächeln auf, das man aus ihren Musikvideos kennt. Dann zählt sie ein. Amalie, die, als sie Lisa zum ersten Mal gesehen hatte, flüchten wollte, beginnt mit „shine on you crazy diamond". Die Anzahl der Stimmen steigt weiter. An der LED-Wand steht mittlerweile:

Jorden: 44.428.829
Måne: 31
ISS: 1
Marsferden: 17

Die Zahlen bei DIAGNOSE21 sind alle noch bei 100 %. Danach übernimmt Frida mit „sorrow". Die Anzahl der Stimmen steigt weiter: Jorden: 98.696.044, Måne: 97, ISS: 2, Marsferden: 19,

DIAGNOSE21: bei allen 100 %. Bei „the great gig in the sky" übernimmt Lisa alle drei Stimmen. Vom Publikum gibt es lauten Jubel. Die Zahlen auf der Anzeige steigen weiter. Dann folgt Emilie mit „wish you were here". Lisa hat ihre Gitarre so gebaut, dass sie nur einen Schalter umlegen muss, damit die E-Gitarre wie eine Akustikgitarre klingt. Der norwegische Studioband-Gitarrist nimmt eine echte Akustikgitarre, die für ihn bereitgestellt wurde. Lisa imitiert die gespielten Töne, wie David Gilmour in dem Video auch, mit ihrer Stimme. Auf der LED-Wand werden nach dem Song folgende Zahlen angezeigt: Jorden: 157.079.633, Måne: 247, ISS: 2, Marsferden: 41, DIAGNOSE21: Sven: 99 %, alle anderen 100 %. Zum Abschluss spielen und singen alle zusammen „comfortably numb". Aiko und Camila kämpfen. Sie haben im Wildcard-Gebäude am längsten gebraucht, um wenigstens bei etwa 98 % anzukommen. Auch Sven und der norwegische Gitarrist haben die 100 % nicht erreicht. Nur Lisa steht selbstsicher mit ihrer Gitarre an ihrem Mikrofon und spielt, als hätte sie ihr ganzes Leben lang nichts anderes gemacht. Sie hat ihren Schalter wieder auf E-Gitarre umgestellt und singt mit allen anderen. Auch die Studioband und die Wildcard-Band singen mit. Alles ist so, wie Lisa es sich vorgestellt hatte. Schließlich beginnt das fast fünf Minuten lange Outrosolo. Während alle anderen Gitarristen ein Pedal bedienen, um die Stimme ihrer Gitarre zu ändern, legt Lisa einen weiteren Schalter um. Zunächst steigt Lisa ein. Sie spielt den Eingang zum Solo und hält den Ton, bis alle nacheinander den Eingang nachgespielt haben. Anschließend spielen alle fünf Gitarristen das Solo synchron. Die Trainer sind fassungslos. Noch nie haben sie gesehen, wie fünf Gitarristen synchron ein fast fünf Minuten langes Weltklassesolo nachspielen. Man hört hier und da, wie jemand einen Ton länger oder kürzer hält als die anderen, aber im Grunde ist es fast perfekt. Unter tosendem Applaus aus dem Publikum ertönen die letzten Töne. Während die anderen noch jubeln, schaut Lisa zu Sven und sagt: „Siehste, geht doch!" Sven nickt. Die LED-Wand zeigt nun folgende Zahlen:

Jorden: 244.948.974
Måne: 316
ISS: 3
Marsferden: 157

Auch der Zähler auf der Seite „brattylisa.de“ hat sich verändert. Am Ende des Auftritts zeigt er 1.732.050.808 an. Bei MUSIK 2140 JUNIOR fällt die Entscheidung. Mia gewinnt mit 314 zu 19 Stimmen. Ingrid betritt die Bühne. Die Zeit für die Abstimmung ist bereits abgelaufen, aber die Zahlen auf der Anzeige steigen immer weiter. Nach einer Weile erklärt Ingrid, dass es technische Schwierigkeiten bei der Auswertung der Stimmen gibt. Sie erklärt weiter, dass die Wildcard offensichtlich gewonnen hat. Mittlerweile steht die Anzeige bei 314.159.265 Stemmer. Ingrid möchte nicht länger auf ein endgültiges Ergebnis warten und erklärt die Wildcard zum Gewinner von MUSIK 2140 NORGE. Während alle anderen jubeln, zieht Lisa den Stecker aus ihrer Gitarre. Der LED-Schriftzug an ihrer Gitarre erlischt und es ertönt „Disconnected“. Auch die Leuchtbahn zwischen Stuhl und Bühne und die Schriftzüge am Stuhl und Boden erlöschen. Lisa geht zu ihrem Stuhl und setzt sich. Diesmal steht neben dem Stuhl eine ganze Kiste KOLA21. Sie nimmt eine Flasche und hält sie Nora hin. Diese nickt und nimmt die Flasche. Auch die anderen Trainer bekommen eine Flasche. Lisa öffnet ihre Flasche und nimmt einen kräftigen Schluck. Dann öffnen die anderen Trainer ihre Flaschen und nehmen ebenfalls einen kräftigen Schluck. Lisas sonst so teilnahmsloser Blick verändert sich zu einem hauchzarten Lächeln. Für sie ist der Auftrag erledigt. Nachdem Lisa ihre KOLA21 ausgetrunken hat, steht sie auf, nimmt die Kiste KOLA21 und geht zurück auf die Bühne. Sie stellt die Kiste auf der Bühne ab, nimmt ihre Gitarre und geht. Einige Tage später konnte die Auswertung der abgegebenen Stimmen noch immer nicht abgeschlossen werden. Mittlerweile steht die Zahl bei 565.486.678 Stemmer.